

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXVIII.

VD18 90794214

Das Buch Josua.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189820

Das Buch Josua.

Das 1. Capitel.

Josua wird in seinem beruf gestärkt.

1. Nach dem tade Mose, des knechtes des HERN, sprach der HERN zu Josua, dem sohn Nun, Moses diener:

2. Mein knecht Mose ist gestorben: So mache dich nun auf, und zuech über diesen Jordan, du und dieses ganze volck, in das land, das Ich ihnen, den kindern Israel, gegeben habe. * 5 Mos. 34/5.

3. Alle stätte, darauff eure fußsohlen treten werden, habe ich euch gegeben, wie ich Mose geredet habe, * 5 Mos. 11/24.

4. Von der wüsten an, und diesem Libano, bis an das grosse wasser Phrath: Das ganze land der Hetither, bis an das grosse meer gegen dem abend, sollen eure grenze seyn. * 5 Mos. 11/24. 12.

5. Es soll dir niemand widerstehen dein lebenlang. Wie ich mit Mose gewesen bin, also wil ich auch mit dir seyn; ich wil dich nicht verlassen noch von dir weichen. * 5 Mos. 31/8. Ebr. 13/5.

6. Sey getrost und unverzagt: denn Du sollst diesem volcke das land auftheilen, das ich ihren vätern geschworen habe, daß ich ihnen geben wolte. * 5 Mos. 31/7. 12.

7. Sey nur getrost und sehr freudig, daß du haltest, und thust allerdinge nach dem gesetz, das dir Mose, mein knecht, geboten hat: weiche nicht davon, weder zur rechten noch zur linken: I auf daß du weislich handeln mögest in allem, das du thun sollt. * v. 9. I 1 Kön. 2/3.

8. Und laß das buch dieses gesetzes nicht von deinem munde kommen, sondern betrachte es tag und nacht, auf daß du haltest und thust allerdinge nach dem, das darinnen geschrieben steht. Alsdenn wird dir gelingen in allem, das du thust, und wirst weislich handeln können. * Ps. 1/23.

9. Sihe, ich habe dir geboten, daß du getrost und freudig sehest: laß dir nicht grauen, und entfesse dich nicht: denn der HERN, dein Gott, ist mit dir in allem, das du thust. * v. 7.

10. Da gebot Josua den hauptleuten des volcks, und sprach:

11. Gehet durch das lager, und gebietet dem volck, und sprecht: Schaffet euch vorrath, denn über drey tage werdet ihr über diesen Jordan gehen, daß ihr hinein kommet, und das land einnehmet, das euch der HERN, euer Gott, gegeben wird.

12. Und zu den Rubenitern, Gaditern, und dem halben stamme Manasse, sprach Josua:

13. Bedencket an das wort, das euch Mose, der knecht des HERN sagte, und sprach: Der Herr euer Gott, hat euch zur ruhe bracht und dieses land gegeben. * 4 Mos. 32/20.

14. Eure weiber, und kinder, und vieh laßet im lande bleiben, das euch Mose gegeben hat, disseit des Jordans; ihr aber sollet vor euren brüdern herziehen gerüstet, was streibare männer sind, und ihnen helfen.

15. Bis daß der Herr eure brüder auch zur ruhe bringet, wie euch, daß sie auch einnehmen das land, das ihnen der HERN, euer Gott, geben wird. Alsdenn sollet ihr wieder umkehren in euer land, das euch Mose, der knecht des HERN, eingegeben hat zu besizen, disseit des Jordans, gegen der sonnen aufgang.

16. Und sie antworteten Josua, und sprachen: Alles, was du uns geboten hast, das wollen wir thun, und wo du uns hinsendest, da wollen wir hingehen. * 2 Mos. 19/8.

17. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen, so wollen wir dir auch gehorsam seyn: allein, daß der HERN, dein Gott, nur mit dir sey, wie er mit Mose war.

18. Wer deinem munde ungehorsam ist, und nicht gehorchet deinen Worten, in allem, das du uns gebuest, der soll sterben. Sey nur getrost und unverzagt.

Das 2. Capitel.

Die kundschafter werden bey der Rahab errettet.

1. Josua aber, der sohn Nun, hat die zween kundschafter heimlich aufgesandt von Gittim, und ihnen gesagt: Gehet hin, beseket das land und Jericho. Die gingen hin, und kamen in das haus einer huren,

kuren, die hieß Rahab, und lehrten zu ihr ein. * e.7/2. † Ebr 11, 31. 10.

2. Da ward dem könige zu Jericho gesagt: Siehe, es sind in dieser nacht männer herein kommen von den kindern Israhel, das land zu erkunden.

3. Da sandte der könig zu Jericho zu Rahab, und ließ ihr sagen: Gib die männer herauf, die zu dir in dein haus kommen sind: denn sie sind kommen das ganze land zu erkunden.

4. Aber das *weib verbarg die zween männer, und sprach also: Es sind ja männer zu mir herein kommen, aber ich wußte nicht, von wannen sie waren. * 2 Sam. 17, 19.

5. Und da man die thore wolte zuschließen, da es finster war, gingen sie hinaus, daß ich nicht weiß, wo sie hingangen sind: Jaget ihnen eilend nach, denn ihr werdet sie ergreifen.

6. Sie aber ließ sie auf das dach steigen, und verdeckte sie unter die Nachstengel, die sie ihr auf dem dache ausgebreitet hatte.

7. Aber die männer jagten ihnen nach auf dem wege zum Jordan, bis an die furt: und man schloß das thor zu, da die hinaus waren, die ihnen nachjagten.

8. Und ehe denn die männer sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen hinauf auf das dach,

9. Und sprach zu ihnen: Ich weiß, daß der HERR euch das land gegeben hat: denn *ein schrecken ist über uns gefallen vor euch, und alle einwohner des landes sind vor eurer zukunft feige worden. * 2 M. 25, 27.

10. Denn wir haben gehöret, wie der HERR hat * das wasser im schilfmeer aufgetrocknet vor euch her, da ihr auß Egypten zoget, und was ihr den zween königen der Amoriter, Sihon und Og, jenseit dem Jordan gethan habt, wie ihr sie † verbannt habt. * 2 Mos. 14, 21.

† 4 Mos. 21, 24. 34. 35.

11. Und sint wir solches gehöret haben, ist unser *herz verzagt, und ist kein muth mehr in iemand vor eurer zukunft: den der HERR, euer † GOTT, ist ein GOTT beyde oben im himmel, und unten auf erden.

* e.5/1. † 5 Mos. 4, 30.

12. So schworet mir nun bey dem HERRN, daß, weil ich an euch barmherzigkeit gethan habe, daß Ihr auch an * meines vaters hause barmherzigkeit thut, und gebet mir ein gewisses zeichen, * e.6/23. 25.

13. Daß ihr leben lasset meinen vater, meine mutter, meine brüder, und meine schwestern, und alles, was sie haben, und errettet unsere seelen von dem tode.

14. Die männer sprachen zu ihr: Thun wir nicht barmherzigkeit und treue an dir, wenn uns der HERR das land giebt, so soll unsere seele für euch des todes seyn, so fern du unser geschäfte nicht verräthest.

15. Da ließ * sie dieselben am feil durchs fenster hernieder, denn ihr haus war an der stadmauren, und sie wohnete auch auf der mauren. * 2 Cor. 11, 33.

16. Und sie sprach zu ihnen: Gehet auf das gebirge, daß euch nicht begegnen, die euch nachjagen, und verberget euch daselbst drey tage, bis daß die wiederkommen, die euch nachjagen, darnach gehet eure strasse.

17. Die männer aber sprachen zu ihr: Wir wollen aber des eides los seyn, den du von uns genommen hast:

18. Wenn wir kommen ins land, und du nicht diß rothe feil in das fenster knüpfest, damit du uns hernieder gelassen hast, und zu dir ins haus versammelst deinen vater, deine mutter, deine brüder, und deines vaters ganzes haus.

19. Und wer zur thür deines Hauses herauf gehet, deß blut sey auf seinem haupte, und wir unschuldig. Aber alle, die in deinem hause sind, so eine hand an sie geleyet wird, so soll ihr blut auf unserm haupte seyn.

20. Und so du etwas von diesem unserm geschäfte wirst nachsagen, so wollen wir des eides los seyn, den du von uns genommen hast.

21. Sie sprach: Es sey wie ihr saget, und ließ sie gehen. Und sie gingen hin. Und sie knüpfete das rothe feil ins fenster.

22. Sie aber gingen hin, und kamen außs gebirge, und blieben drey tage daselbst, bis daß die wiederkamen, die ihnen nachjageten: Denn sie hatten sie gesucht auf allen strassen, und doch nicht funden.

23. Also lehrten die zween männer wieder, und gingen vom gebirge, und fuhrten über, und kamen zu Josua, dem sohn Nun, und erzählten ihm alles, wie sie es funden hatten.

24. Und

1. Und sprach zu Josua: Hat uns alles in die hand gegeben: auch die stadt des landes.

2. Daß 3. 1. 2.

1. Israel gebet trunken zu sein.

2. Josua mae

3. Auf, und sie

4. und kamen an

5. und die kinder

6. selbst über nacht,

7. gegen.

8. Nach drehen tag

9. und geboten d

10. laden: Wenn ih

11. die lade des bunde

12. des GOTTes, und

13. dem Leuiten sie trage

14. von eurem orte, und

15. 4. Doch daß wiß

16. raum sey den zwe

17. Ihr sollt nicht zu

18. ihr wißet, auf we

19. hen sollt: denn

20. vorhin nicht gege

21. 5. Und Josua

22. heiligt euch

23. der HERR ein

24. thun.

25. 6. Und zu den

26. * Traget die lade

27. gehet vor dem vol

28. sie die lade des bu

29. vor dem volke her.

30. 7. Und der HERR

31. Josua: Heute wil id

32. groß zu machen v

33. Israhel, daß sie wiße

34. Mose gewesen bin

35. zu sein.

36. * e.

37. 8. Und Du gebet

38. die lade des bunde

39. heim: Wenn ihr t

40. wasser des Jordans

41. 9. Und Josua spr

42. dem Israhel: Herzu

43. warte des HERRN.

44. 10. Und sprach:

45. merket, daß ein le

46. unter euch ist, und i

47. aufreiben wird die

48. thure, Heiter, Phet

49. iter, Amoriter und

50. 11. Siehe, die lade

51. dem Herrn über alle

52. mit her gehen in der

24. Und sprachen zu Josua: Der HERR hat uns alles land in unsere hände gegeben: auch so sind alle einwohner des landes seige vor uns. * v. 9.

Das 3. Capitel.

Israel gehet trocknes fusses durch den Jordan.

1. Und Josua machte sich frühe auf, und sie zogen aus * Sitim, und kamen an den Jordan; er und alle kinder Israel; und blieben daselbst über nacht, ehe sie hinüber zogen. * 4 Mos. 25, 1.

2. Nach dreihen tagen aber gingen die hauptleute durchs lager,

3. Und geboten dem volck, und sprachen: Wenn ihr sehen werdet die lade des bundes des HERRN, eures Gottes, und die priester auß den Leviten sie tragen, so ziehet auß von eurem orte, und folget ihr nach.

4. Doch daß zwischen euch and ihr kaum sey bey zwey tausend ellen. Ihr sollt nicht zu ihr nahen, auf daß ihr wisset, auf welchem wege ihr gehen sollet: denn ihr seyd den weg vorhin nicht gegangen.

5. Und Josua sprach zum volck: * Heiligt euch, denn morgen wird der HERR ein wunder unter euch thun. * c. 7, 13.

6. Und zu den priestern sprach er: * Traget die lade des bundes, und gehet vor dem volck her. Da trugen sie die lade des bundes, und gingen vor dem volck her. * c. 6, 6.

7. Und der HERR sprach zu Josua: Heute wil ich anfahren dich * groß zu machen vor dem ganzen Israel, daß sie wissen, wie ich mit Mose gewesen bin, also auch mit dir sep. * c. 4, 14. 1. c. 1, 5, 17.

8. Und Du gebeut den priestern, die die lade des bundes tragen, und sprich: Wenn ihr kommet vorn ins wasser des Jordans, so stehet stille.

9. Und Josua sprach zu den kindern Israel: Hertz, und höret die worte des HERRN, eures Gottes.

10. Und sprach: Dabey sollt ihr mercken, daß ein lebendiger Gott unter euch ist, und daß er vor euch austreiben wird die Cananiter, Hethiter, Hiviter, Phereziter, Gergositer, Amoriter und Jebusiter.

11. Siehe, die lade des bundes des herrschers über alle welt wird vor euch her gehen in den Jordan.

12. So * nehmet nun zwölf männer auß den stämmen Israel, auß ieglichem stamme einen. * c. 4, 2.

13. Wenn denn die fussfolen der priester, die des HERRN lade, des herrschers über alle welt, tragen, in des Jordans wasser sich lassen, so wird sich das wasser, das von oben herab flusst im Jordan, abreißen, daß es über Einem haufen stehen bleibe.

14. Da nun * das volck außzog auß seinen hütten, daß sie über den Jordan gingen, und die priester die lade des bundes vor dem volcke trugen, * Gesch. 7, 45.

15. Und an den Jordan kamen, und ihre füsse vorne ins wasser stückten, * (der Jordan aber war voll an allen seinen ufern, die ganze zeit der ernsten.) * Cir. 24, 36.

16. Da * stund das wasser, das von oben hernieder kam, aufgerichtet über Einem haufen, sehr ferne von den leuten der stadt, die zur seiten Zarthan lieget; aber das wasser, das zum meer hinunter lieff zum salzmeer, das nahm abe und verfloß. Also ging das volck hinüber gegen Jericho. * 2 M. 14, 21. Pf. 114, 3.

17. Und die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, stunden also im trocknen, mitten im Jordan; und ganz Israel ging trocken durch, bis das ganze volck alles über den Jordan kam.

Das 4. Capitel.

Denckzeichen des wunderbaren durchzugs durch den Jordan.

1. Und der HERR sprach zu Josua:

2. Nehmet euch zwölf männer, auß ieglichem stamme einen,

3. Und gebietet ihnen, und sprichet: Hebet auß dem Jordan zwölf steine von dem orte, da die füsse der priester also stehen, und bringet sie mit euch hinüber, daß ihr sie in der herberge lasset, da ihr diese nacht herbergen werdet.

4. Da rief Josua zwölf männer, die verordnet waren von den kindern Israel, auß ieglichem stamme einen,

5. Und sprach zu ihnen: Gehet hinüber vor die lade des HERRN, eures Gottes, mitten in den Jordan, und hebe ein ieglicher einen stein auf seine achsel, nach der zahl der stämme der kinder Israel.

6. Daß sie ein zeichen seyn unter euch. Wenn *eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sprechen: Was thun diese steine da?

* 2 Mos. 13/8.14.

7. Daß ihr denn ihnen saget, wie *das wasser des Jordans abgerissen sey vor der lade des bundes des HERRN, da sie durch den Jordan ging, daß diese steine den kindern Israel ein ewig gedächtniß seyn.

* c. 3/13.

8. Da thaten die kinder Israel, wie ihnen Josua geboten hatte, und trugen zwölf steine mitten auß dem Jordan, wie der HERR zu Josua gesagt hatte, nach der zahl der stämme der kinder Israel, und brachten sie mit sich hinüber in die herberge, und ließen sie daselbst.

9. Und Josua richtete zwölf steine auf mitten im Jordan, da die flüsse der priester gestanden waren, die die lade des bundes trugen, und sind noch daselbst bis auf diesen tag.

10. Denn die priester, die die lade trugen, stunden mitten im Jordan, bis daß alles aufgerichtet ward, das der HERR Josua geboten hatte, dem volcke zu sagen, wie denn Mose Josua geboten hatte. Und das volck eilete, und ging hinüber.

11. Da nun das volck ganz hinüber gegangen war, da ging die lade des HERRN auch hinüber, und die priester vor dem volcke her.

12. Und die Rubeniter und Gaditer, und der halbe stamm Manasse, gingen gerüstet vor den kindern Israel her, wie Mose zu ihnen geredet hatte.

* 4 Mos. 32/21.29.

13. Bey vierzig tausend, gerüstet zum heer, gingen vor dem HERRN zum streit auf das gefilde Jericho.

14. An dem *tage machte der HERR Josua groß vor dem ganzen Israel, und fürchteten ihn, wie sie Mose fürchteten sein lebenslang.

* c. 3/7.

15. Und der HERR sprach zu Josua:

16. Gebet den priestern, die die lade des zeugnisses tragen, daß sie auß dem Jordan herauf steigen.

17. Also gebot Josua den priestern, und sprach: Steiget herauf auß dem Jordan,

18. Und da die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, auß dem Jordan herauf stiegen, und mit ihren fußsolen aufs trockene traten, kam das wasser des Jordans wieder an seine stätte, und floß, wie vorher an allen seinen ufern.

19. Es war aber der zehente tag des ersten monden, da das volck auß dem Jordan herauf stieg, und lagerten sich in *Gilgal, gegen dem morgen der stadt Jericho.

* c. 5/9.

20. Und die zwölf steine, die sie auß dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auf zu Gilgal,

21. Und sprach zu den kindern Israel: Wenn eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sagen: Was sollen diese steine?

22. So sollt ihr ihnen kund thun, und sagen: Israel *ging trocken durch den Jordan.

* c. 3/17.

23. Da der HERR, ewer GOTT, das wasser des Jordans vertrocknete vor euch, bis ihr hinüber ginet; gleichwie der HERR, euer GOTT, that *in dem schilfmeer, das er vor uns vertrocknete, bis wir hindurch gingen:

24. Auf daß alle völker auf erden die *hand des HERRN erkennen, wie mächtig sie ist; daß ihr den HERRN, euren GOTT, fürchtet allezeit.

* Es. 59/1.

Das 5. Capitel.

Beschneidung und passah im gelobten lande verrichtet.

1. Nun alle könige der Amoriter, die jenseit des Jordans gegen abend wohnten, und alle könige der Cananiter am meer hörten, wie der HERR *das wasser des Jordans hatte aufgetrocknet vor den kindern Israel, bis daß sie hinüber gingen, verzagte ihr herz, und war kein mutz mehr in ihnen vor den kindern Israel.

* c. 3/16.

2. Zu der zeit sprach der HERR zu Josua: Mache dir steinerne *messer, und beschneide wieder die kinder Israel zum andern mal.

* 2 Mos. 4/25.

3. Da machte ihm Josua steinerne messer und beschneide die kinder Israel auf dem hügel Araloth.

4. Und das ist die sache, darum Josua beschneide alles volck, das auß Egypten gezogen war, manns-

bilde:

Josua beschneidet Is

raël: denn alle k

ren gestorben in der

wey, da sie auß Egn

5. Denn alles volc

war beschneidet: D

das in der wüsten oel

dem wege, da sie auß

das war nicht beschn

6. Denn die kind

hien vierzig jahre

hien dach: das ganz

gemännet, die au

gen waren, umkam

he der stimme des

schrieen hatten: H

HERR ihnen gesch

he das land nicht se

des der HERR i

himmelen hatte, un

land, da miltch v

krafft.

† 2 Mo

7. Derselben kin

stadt waren aufte

Josua: denn sie

und waren auf d

schneidet.

8. Und da d

schneiden war,

orte im lager,

9. Und der J

sua: Heute hal

gnut von euch

selbe stätte wa

bis auf diesen to

10. Und als h

in Gilgal das la

* sie p. scham vi

monden am aben

Jericho. † * 2 M

11. Und assen

landes, am ander

nehmlich ungeläu

gen, eben desselbig

12. Und das M

andern tages, da

tende assen, daß

kein man mehr ha

essen des getreide

mann, von dem selb

13. Und es bega

ben Jericho war,

ausgeh, und ward

mann gegen ihm

in kloß schwert.

Und Josua ging zu

ihm: Schreist

wasere feinde?

14. Er sprach:

ein flüßt ist

bilde: denn alle kriegesleute waren gestorben in der wüsten auf dem wege, da sie auß Egypten zogen.

5. Denn alles volck, das außzog, war beschnidtem: Über alles volck, das in der wüsten geboren war, auf dem wege, da sie auß Egypten zogen, das war nicht beschnidten.

6. Denn die kinder Israel wandelten vierzig jahr in der wüsten, bis daß* das ganze volck der kriegesmäner, die auß Egypten gezogen waren, umkamen, darum, daß sie der stimme des HERRN nicht gehorcht hatten: Wie denn der HERR ihnen geschworen hatte, daß sie das land nicht sehen sollten, welches der HERR ihren vättern geschworen hatte, uns zu geben, ein land, da milch und honig innen fließt. * 4 Mos. 14/23.

† 2 Mos. 3/8.

7. Derselben kinder, die an ihrer stadt waren aufkommen, beschnidte Jofua: denn sie hatten vorhaut, und waren auf dem wege nicht beschnidten.

8. Und da das ganze volck beschnidten war, blieben sie an ihrem orte im lager, bis sie heil wurden.

9. Und der HERR sprach zu Jofua: Heute habe ich die schande Egypti von euch gewendet. Und dieselbe stätte ward Gilgal genennet, bis auf diesen tag.

10. Und als die kinder Israel also in Gilgal das lager hatten, hielten sie passah am vierzehnten tage des monden am abend, auf dem gefilde Jericho. * 2 Mos. 12/6. 3 M. 23/5.

11. Und assen vom getreyde des landes, am andern tage des passah, nemlich ungesäuert brot und sangen, eben desselbigen tages.

12. Und das man hörete auf des andern tages, da sie des landes getreyde assen, daß die kinder Israel kein man mehr hatten, sondern sie assen des getreydes vom lande Canaan, von demselben jahr.

13. Und es begab sich, da Jofua bey Jericho war, daß er seine augen aufhub, und ward gewahr, daß* ein mann gegen ihm stund, und hatte ein bloß schwert in seiner hand. Und Jofua ging zu ihm, und sprach zu ihm: Gehörst du uns an, oder unsere feinde? * 4 Mos. 22/23.

14. Er sprach: Nein, sondern ich bin ein fürst über das heer des

HERRN, und bin jetzt kommen. Da fiel Jofua auffein angeficht zur erden, und betete an, und sprach zu ihm: Was saget mein herr seinem knechte?

15. Und der fürst über das heer des HERRN sprach zu Jofua: * Zeuch deine schuh auß von deinen flüssen: denn die stätte, darauf du stehest, ist heilig. Und Jofua that also. * 2 Mos. 3/5.

Das 6. Capitel.

Eroberung und zerstörung Jericho.

1. Jericho aber war verschlossen, und verwahret vor den kindern Israel, daß niemand auß- oder einkommen konnte.

2. Aber der HERR sprach zu Jofua: Siehe* da, ich habe Jericho sammt ihrem könige und kriegesleuten in deine hand gegeben. * c. 8/1.

3. Laß alle kriegesmäner rings um die stadt her gehen einmal, und thue sechs tage also.

4. Am siebenten tage aber laß die priester sieben posauen des halbjahrs nehmen vor der laden her, und gehet desselben siebenten tages siebenmal um die stadt, und laß die priester die posauen blasen.

5. Und wenn man des halbjahrs horn bläset, und tönert, daß ihr die posauen höret, so soll das ganze volck ein groß feldgeschrey machen, so werden der stadt mauren umfallen, und das volck soll hinein fallen, ein ieglicher stracks vor sich.

6. Da rief Jofua, der sohn Nuns, den priestern, und sprach zu ihnen: Traget die lade des bundes, und sieben priester lasset sieben halbjahrs posauen tragen vor der lade des HERRN.

7. Zum volck aber sprach er: Ziehet hin, und gehet um die stadt, und wer gerüstet ist, gehe vor der lade des HERRN her.

8. Da Jofua solches dem volck gesagt hatte, trugen die sieben priester sieben halbjahrs posauen vor der lade des HERRN her, und gingen und bliesen die posauen: und die lade des bundes des HERRN folgete ihnen nach.

9. Und wer gerüstet war, ging vor den priestern her, die die posauen bliesen; und der haufe folgete der laden nach, und blies posauen.

10. Jo-

10. Josua aber gebot dem volck, und sprach: Ihr sollt kein feldgeschrey machen, noch eure stimme hören lassen, noch ein wort auß euren munde gehen, bis auf den tag, wenn ich zu euch sagen werde: Machet ein feldgeschrey, so machet denn ein feldgeschrey.

11. Also ging die lade des HERRN rings um die stadt einmal, und kamen in das lager, und blieben darinnen.

12. Denn Josua * pflegte sich des morgens frühe aufzumachen; und die priester trugen die lade des HERRN. * c. 3. 1. c. 7. 16.

13. So trugen die sieben priester die sieben halbjahrs posaunen, vor der lade des HERRN her, und gingen, und bliesen posaunen, und wer gerüstet war, ging vor ihnen her, und der haufe folgte der lade des HERRN, und blies posaunen.

14. Des andern tages gingen sie auch einmal um die stadt, und kamen wieder ins lager. Also thaten sie sechs tage.

15. Am siebenten tage aber, da die morgenröthe aufging, machten sie sich frühe auf, und gingen nach derselben weise siebenmal um die stadt: daß sie desselben einigen tages siebenmal um die stadt kamen.

16. Und am siebenten mal, da die priester die posaunen bliesen, sprach Josua zum volck: Machet ein feldgeschrey: denn der HERR hat euch die stadt gegeben.

17. Aber diese stadt, und alles, was darinnen ist, soll dem HERRN verbannet seyn. Allein die hure Rahab * soll leben bleiben, und alle, die mit ihr im haufe sind: Denn sie hat die boten verborgen, die wir aussandten. * c. 2. 14. Ebr. 11. 31. 12.

18. Allein hütet euch * vor dem verbanneten, daß ihr euch nicht verbannet, so ihr des verbanneten etwas nehmet, und machet das lager Israel verbannet, und bringets in unglück. * 3 Mos. 27. 28.

19. Aber alles silber und gold, sammt dem ehernen und eisernen geräthe, * soll dem HERRN geheiligt seyn, daß es zu des HERRN schätze komme. * Mich. 4. 13.

20. Da machte das volck ein feldgeschrey, und bliesen die posaunen: Denn als das volck den hall der posaunen hörte, machte es ein groß feldgeschrey: und die mauern fielen

um, und das volck * erkrieg die stadt, ein ieglicher stracks vor sich. Also gewonnen sie die stadt,

* Ebr. 11. 30. 1. 2 Mac. 12. 15.

21. Und verbanneten alles, was in der stadt war, mit der schärfe des schwerts, beyde mann und weib, jung und alt, oxen, schaafe und esel. * 1 Sam. 15. 3.

22. Aber Josua sprach zu den zweien männern, die das land verkundschaftet hatten: Gehet in das haus der huren, und führet das weib von dannen herauß mit allem, das sie hat, * wie ihr geschworen habt. * c. 2. 12. sqq.

23. Da gingen die jüngerlinge, die kundschafter, hinein, und führten Rahab herauß, sammt ihrem vater und mutter, und brüdern, und alles, was sie hatte, und alle ihre geschlechter, und lieffen sie hauffen außser dem lager Israel. * v. 17. 12.

24. Aber die stadt verbrannten sie mit feuer, und alles, was darinnen war. Allein das silber und gold, und eherner und eiserner geräthe, thaten sie zum schatz in das haus des HERRN.

25. Rahab aber, die hure, sammt dem haufe ihres vaters, und alles, was sie hatte, ließ Josua leben. Und sie wohnet in Israel bis auf diesen tag: darum, daß sie die boten verborgen hatte, die Josua zu verkundschaften gesandt hatte gen Jericho.

26. Zu der zeit schwur Josua, und sprach: Verflucht sey der mann vor dem HERRN, der diese stadt Jericho aufrichtet und bauet. Wenn er * ihren grund leget, das koste ihm seinen ersten sohn; und wenn er ihre thore setzet, das koste ihm seinen jüngsten sohn. * 1 Kön. 16. 34.

27. Also war der HERR mit Josua, daß man von ihm sagte in allen landen.

Das 7. Capitel.

Achan wegen diebstahls gestraft.

1. Wer die kinder Israel vergrieffen sich an dem verbanneten: Denn Achan, der sohn Charmi, des sohns Sabdi, des sohns Cera, vom stamm Juda, nahm des verbanneten etwas. Da ergrimmete der zorn des HERRN über die kinder Israel. * c. 22. 20. 1 Chron. 2. 7.

2. Da nun Josua männer aussandte von Jericho gen Ai, die bey Beth

Ben in Israel. (E)
Verfluchen liest, ge
gen vor Bethel, und
ne: "Gehet hinauf,
habet das land. Und
sangen waren, und
habet hatten,
3. Kamen sie wieder
sich zu ihm: Daß
volck hinauf ziehen
sag oder dreß tausend
hinauf ziehen, un
ist nicht das ganz
sich demähe, denn i
4. Alle jogen hinauf
dreß tausend mann,
in den männern zu 2
5. Und die von Ai
der sechs und dreißig
sagen sie vor dem ch
heim, und schlugen
ih. Da ward dem
erzagt, und ward zu
6. Josua aber * zerr
und fiel auf sein an
vor der lade des H
ten abend, sammt d
el; und warfen ste
wter. * 1 Mos. 31
7. Und Josua si
HERRN, warum
über den Jordan
uns in die hände
best, uns umzuhe
nären jenseit des
wie wir angefang
8. Ach mein H
gen, weil Israel s
rücken kehret?
9. Wenn das die
die einwohner des l
werden sie und umg
weisen namen ausfro
ten. Was wilt du d
weisen namen thun?
10. Da sprach der
hau: Stehe auf, wa
ist auf deinem ange
11. Israel hat sich v
ihren geboten hab
wieses verbanneten g
schließen, und verlä
ist über die gelege
12. Die kinder Isra
weisen von ihren se
weisen ihren feind
haben; denn sie sind
wurde vor nicht mit
ist nicht den dann a
13.

Bethoven liegt, gegen dem mor-
gen vor Bethel, und sprach zu ih-
nen: * Gehet hinauf, und verkund-
schaffet das land. Und da sie hinauf-
gegangen waren, und Ai verkund-
schaffet hatten, * c. 2. v. 1.

3. Kamen sie wieder zu Josua, und sprachen zu ihm: Laß nicht das ganze volk hinauf ziehen, sondern bey zwey oder drey tausend mann, daß sie hinauf ziehen, und schlagen Ai, daß nicht das ganze volk sich dasselbst bemühe, denn ihrer ist wenig.

4. Also zogen hinauf des volcks bey
drey tausend mann, und sie flohen
vor den männern zu Li.

5. Und die von Ai schlugen ihrer
sechs und dreyßig mann, und
jagten sie vor dem thor bis gen Ga-
barim, und schlugen sie den weg her-
ab. Da ward dem volcke das hertz
verzagt, und ward zu wasser.

6. Josua aber zerriss seine Kleider, und fiel auf sein Angesicht zur Erden vor der Lade des HERRN, bis auf den Abend, sammt den ältesten Israeliten; und worfen Staub auf ihre Häupter. * 1 Mos. 37. 34. 4 Mos. 14. 6.

7. Und Josua sprach: Ach HER
 GOTT, warum hast du dich volk
 über den Jordan geführt, daß du
 uns in die Hände der Amoriter ge
 best, uns umzubringen? O daß wir
 wären jenseit des Jordans blieben,
 wie wir angefangen hatten.

8. Ach mein Herr, was soll ich sagen, weil Israel seinen Feinden den Rücken kehret?

9. Wenn das die* Cananiter, und alle einwohner des landes hören, so werden sie uns umgeben, und auch unsern namen aufrotzen von der erd. Was wilt du denn bey deinem grossen namen thun? * 2 Mos. 32, 12.

10. Da sprach der HERR zu Josua: Stehe auf, warum liegest du also auf deinem Angesichte?

II. Israel hat sich veründiget, und haben meinen bund übergangen, den ich ihnen geboten habe: Dazu haben sie des verbannten genommen, und gefochlen, und verläugnet, und unter ihre geröthe geleeet.

12. Die Kinder Iſſakel mögen nicht ſtehen vor ihren Feinden, ſondern müſſen ihren Feinden den Rücken kehren: denn ſie ſind im Bann. Ich werde ſort nicht mit euch ſeyn, wo ihr nicht den Bann auß euch verſilget.

13. Stehe auf, und heilige das
volck, und sprich: * Heiliget euch
am morgen. Denn also saget der
HERR, der Gott Israel: Es ist
ein dunn unter dir, Israel, darum
kannst du nicht stehen vor deinen
feinden, bis daß ich den dunn von
euch thuf. * c. 35.

14. Und sollt euch frühe herzu machen, ein stamm nach dem andern; und welchen stamm der HERR treffen wird, der soll sich herzu machen, ein geschlecht nach dem andern; und welches geschlecht der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein haus nach dem andern; und welches haus der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein hauswirth nach dem andern.

15. Und welcher erfunden wird im
* bann, den soll man mit feyer ver-
brennen mit allem, das er hat: Dat-
um, daß er den bund des HEIM-
überfahren, und eine thoheit in
Israel begangen hat. * 5 M. 13, 17.

16. Da* machte sich Josua des mor-
gens frühe auf, und brachte Israel
herzu, einen Stamm nach dem an-
dern, und ward getroffen der Stamm
Juda. * c. 3/1. c. 6/12. c. 8/10.

17. Und da er die geschlechter in Zu-
da herzu brachte, ward getroffen
das geschlecht der Gerahiter. Und
da er das geschlecht der Gerahiter
herzu brachte, einen Hauswirth nach
dem andern, ward Sabbai getroffen.
* 4 Mos 26, 20.

18. Und da er sein Haus herzu
brachte, einen wirth nach dem an-
dern, ward getroffen Achan, des
sohn Charmi, des sohns Saggi, des
sohns Gerah, auß dem Stamme
Juda.

19. Und Josua sprach zu Achan: Mein Sohn, * gib dem HERRN, dem Gott Israel, die ehre, und gib ihm das lob, und sage mir an, was hast du gethan? Und laugne mir nichts.

20. Da antwortete Achan Josua, und sprach: Wahrlich, ich habe mich versündigt an dem HERRN, dem Gott Israel: also und also hab ich gethan.

21. Ich sahe unter dem raube Ei-
nen köstlichen Babylonischen mar-
tel, und zwey hundert setel silbers,
und eine güldene zunge funfzig se-
tel werth am gewichte: des gelüffte-
mich,

mich, und nahm es. Und siehe, es ist verschorren in die erde in meiner hütte, und das silber darunter.

22. Da sandte Josua boten hin, die ließen zur hütte; und siehe, es war verschorren in seiner hütte, und das silber darunter.

23. Und sie nahmens auß der hütte, und brachtens zu Josua, und zu allen kindern Israel, und schüttetens vor den HERRN.

24. Da nahm Josua, und das ganze Israel mit ihm, Achan, den sohn Serah, sammt dem silber, mantel und gülden zunge, seine söhne und töchter, seine ochs und esel, und schaaf, seine hütte, und alles, was er hatte, und führeten sie hinauf ins thal Achor.

25. Und Josua sprach: Weil du uns betrübet hast: so betrübe dich der HERR an diesem tage. Und das ganze Israel steinigten ihn, und verbrannten sie mit feuer. Und da sie sie gesteiniget hatten,

26. Machten sie aber sie einen grossen steinhaufen, der bleibet bis auf diesen tag. Also lehrete sich der HERR von dem grimm seines zorns. Daher heisset derselbe ort das thal Achor bis auf diesen tag.

Das 8. Capitel.

Belagerung und eroberung Ai.

1. Und der HERR sprach zu Josua: * Fürchte dich nicht, und zage nicht: Nimm mit dir alles kriegesvolck, und mache dich auf, und zeuch hinauf gen Ai: siehe da, ich habe den könig Ai, sammt seinem volck in seiner stadt und lande, in deine hände gegeben.

* 5 Mos. 31, 7. 12.

2. Und solt mit Ai, und ihrem könige thun, wie du mit Jericho und ihrem könige gethan hast; ohne daß ihr ihren raub und ihr vieh unter euch theilen sollt. Aber bestelle einen hinterhalt hinter der stadt.

* c. 6, 21.

3. Da machte sich Josua auf, und alles kriegesvolck, hinauf zu ziehen gen Ai. Und Josua erwählte dreßßig tausend streitbare mann, und sandte sie auß bey der nacht.

4. Und gebot ihnen, und sprach: Sehet zu, ihr sollt der hinterhalt seyn hinter der stadt: Machet euch aber nicht allzu ferne von der stadt, und seyd allesammt bereit.

5. Ich aber und alles volck, das mit mir ist, wollen uns zu der stadt machen. Und wenn sie uns entgegen herauß fahren, wie vorhin, so wollen wir vor ihnen stehen,

6. Daß sie uns nachfolgen herauß, bis daß wir sie herauß von der stadt reißen: denn sie werden gedencen, wir stehen vor ihnen wie vorhin; Und weil wir vor ihnen stehen,

7. Solt ihr euch aufmachen auß dem hinterhalt, und die stadt einnehmen: denn der HERR, euer GOTT, wird sie in eure hände geben.

8. Wenn ihr aber die stadt eingenommen habet, so steckt sie an mit feuer, und thut nach dem worte des HERRN. Sehet, ich hab euch geboten.

9. Also sandte sie Josua hin; und sie gingen hin auf den hinterhalt, und hielten zwischen Bethel und Ai, gegen abendwärts an Ai: Josua aber blieb die nacht unter dem volck.

10. Und machte sich des morgens frühe auf, und ordnete das volck, und zog hinauf mit den ältesten Israel, vor dem volcke her gen Ai.

* c. 6, 12. 15. c. 7, 16.

11. Und alles kriegesvolck, das bey ihm war, zog hinauf, und traten herzu, und kamen gegen die stadt, und lagerten sich gegen mitternacht vor Ai, daß nur ein thal war zwischen ihm und Ai.

12. Er hatte aber bey fünf tausend mann genommen, und auf den hinterhalt gestellet, zwischen Bethel und Ai, gegen abendwärts der stadt.

13. Und sie stelleten das volck des ganzen lagers, das gegen mitternacht der stadt war, daß sein letztes reichete gegen den abend der stadt. Also ging Josua hin in derselbigen nacht mitten in das thal.

14. Als aber der könig zu Ai das sahe, eilten sie, und machten sich frühe auf, und die männer der stadt herauß, Israel zu begegnen zum streit, mit alle seinem volcke, an einen bestimmten ort vor dem gefilde: Denn er wußte nicht, daß ein hinterhalt auf ihn war hinter der stadt.

15. Josua aber und ganz Israel stelleten sich, als würden sie geschlagen vor ihnen, und flohen auf dem wege zur wüste.

16. Da schreye das ganze volck in der stadt, daß man ihnen sollte nachjagen.

17. Und

Und sie jagten auch nach ihnen, bis daß Josua sprach: Halte! denn ich habe die stadt eingenommen, und die stadt ist offen, und die stadt ist eingenommen.

18. Da sprach der HERR: Stehe auf die linke hand, und gegen Ai: Denn ich gebe die stadt in deine hand.

19. Da brach der HERR auf seinem ort, und er schickte seine hand, und kamen in die stadt, und eilten, und setzten die stadt in feuer an.

20. Und die männer, die waren in der stadt, sahen den rauch der stadt, und kamen in die stadt, und eilten, und setzten die stadt in feuer an.

21. Denn da Josua sah, daß die stadt gewonnen war, und der rauch aufging, um, und schlügen sie die stadt.

22. Und die in der stadt waren, eilten herauß, und kamen in die stadt, und eilten, und setzten die stadt in feuer an.

23. Und griffen sie die stadt, und brachten sie in die stadt.

24. Und da Josua sah, daß die stadt gewonnen war, und der rauch aufging, um, und schlügen sie die stadt.

25. Und alle, die waren in der stadt, eilten herauß, und kamen in die stadt, und eilten, und setzten die stadt in feuer an.

26. Josua aber, und ganz Israel, stelleten sich, als würden sie geschlagen vor ihnen, und flohen auf dem wege zur wüste.

27. Da schreye das ganze volck in der stadt, daß man ihnen sollte nachjagen.

17. Und sie jageten auch Josua nach, und rissen sich von der Stadt heraus, daß nicht ein mann überblieb in Ai und Bethel, der nicht außgezogen wäre; Israel nachzujagen, und ließen die Stadt offen stehen, daß sie Israel nachjageten.

18. Da sprach der HERR zu Josua: Rette auß die lange in deiner hand gegen Ai: Denn ich wil sie in deine hand geben. Und da Josua die lange in seiner hand gegen die Stadt aufrectete,

19. Da brach der hinterhalt auf, eilend auß seinem orte, und lieffen, nachdem er seine hand aufrectete, und kamen in die Stadt, und gewonnen sie, und eileten, und stecketen sie mit feuer an.

20. Und die männer von Ai wandten sich, und sahen hinter sich, und sahen den rauch der Stadt aufgehen gen himmel; und hatten nicht raum zu fliehen, weder hin noch her. Und das volck, das zur wüsten flohe, kehrete sich um ihnen nachzujagen.

21. Denn da Josua und das ganze Israel sahe, daß der hinterhalt die Stadt gewonnen hatte, weil der Stadt rauch aufging, kehreten sie wieder um, und schlugen die männer von Ai.

22. Und die in der Stadt kamen auch heraus ihnen entgegen, daß sie mitten unter Israel kamen, von dorthen, und von hieher, und schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb, noch entrinnen konnte.

* 5 Mos. 7. 2. † 2 Mos. 14. 28.

23. Und griffen den künig zu Ai lebendig, und brachten ihn zu Josua.

24. Und da Israel alle einwohner zu Ai hatte erwürget auß dem felde und in der wüsten, die ihnen nachgelaget hatten, und fielen alle durch die schärfe des schwerts, bis daß sie alle umkamen: Da kehrete sich ganz Israel zu Ai, und schlugen sie mit der schärfe des schwerts.

25. Und alle, die des tages fielen, beyde mann und weiber, der waren zwölf tausend, alles leute von Ai.

26. Josua aber zog nicht wieder ab seine hand, damit er die lange aufrectete, bis daß verbannet wurden alle einwohner Ai.

* 2 Mos. 17. 11. 12. sq.

27. Ohne das vieh, und den raub der Stadt theilte Israel auß unter sich, nach dem worte des HERRN, das er Josua geboten hatte.

28. Und Josua brannte Ai auß, und machte einen haufen drauß ewiglich, der noch heute da lieget:

29. Und ließ den künig zu Ai an einen baum hängen, bis an den abend. Da aber die sonne war untergangen, gebot er, daß man seinen leichnam vom baume thät, und wurfen ihn unter der Stadtthor, und machten einen grossen steinhaufen auß ihn, der bis auf diesen tag da ist.

30. Da bauete Josua dem HERN, dem Gott Israel, einen altar auß dem berge Gbal, * 5 Mos. 27. 4.

31. Wie Mose, der knecht des HERN, geboten hatte den kindern Israel, als geschrieben stehet im gesetzbuch Mose: Einen altar von ganzen steinen, die mit keinem eisen behauen waren) und opferste dem HERN drauß brandopfer und danckopfer. * 2 Mos. 20. 25. 26.

32. Und schrieb daselbst auß die steine das andere gesetz, das Mose den kindern Israel vorgeschrieben hatte.

33. Und das ganze Israel mit seinen ältesten und amtleuten, und richtern, stunden zu beyden seiten der lade, gegen den priestern auß Levi, die die lade des bundes des HERN trugen, die fremdlingen so wol als die einheimischen; eine hälfte neben dem berge Geisim, und die andere hälfte neben dem berge Gbal; wie Mose, der knecht des HERN, vorkin geboten hatte, zu segnen das volck Israel.

* 5 Mos. 11. 29. c. 27. 12.

34. Darath ließ er aufrufen alle worte des Gesetzes, vom segnen und fluch, wie es geschrieben stehet im gesetzbuch. * 5 Mos. 27. 12. sq.

35. Es war kein wort, das Mose geboten hatte, das Josua nicht hätte lassen aufrufen vor der ganzen gemeine Israel, und vor den weibern und kindern, und fremdlingen, die unter ihnen wandelten.

Das 9. Capitel.

Die Gibeoniter kommen mit list in den bund.

1. Nun das höreten alle künige, die jenseit des Jordans waren, auß den gebirgen, und in den gründen, und an allen anfurten des grossen Libanon waren, nemlich die Bethiter, Amoriter, Cananiter, Phereziter, Heviter und Jebusiter: 2. Sami-

2. Sami-

26. Und er that ihnen also, und errettete sie von der kinder Israel hand, daß sie sie nicht erwürgeten.

27. Also machte sie Josua desselben tages zu * holzhauer und wasserträgern der gemeine, und zum altar des HERRN, bis auf diesen tag, an dem orte, den er erwählen würde. * 5 Mos. 29, 11.

Das 10. Capitel.

Wunderbarer sieg Josua wider die Amoriter.

1. **D** A aber Adoni Zedek, der könig zu Jerusalem hörte, daß * Josua Ai gewonnen und sie verbannet hatte, und Ai sammt ihrem könige gethan hatte, gleichwie er Jericho und ihrem könige gethan hatte, und daß die zu Gibeon friede mit Israel gemacht hatten, und unter sie kommen waren; * e. 8, 26. 28. 29.

2. Fürchteten sie sich sehr: (denn Gibeon war eine groſſe stadt, wie eine königliche stadt, und gröſſer denn Ai, und alle ihre bürger streitbar.)

3. Und er sandte zu Hoham, dem könige zu Hebron, und zu Piram, dem könige zu Jarmuth, und zu Japhia, dem könige zu Lachis, und zu Debir, dem könige zu Eglon, und ließ ihnen sagen:

4. Kommet herauf zu mir, und helfet mir, daß wir Gibeon schlagen: denn sie hat mit Josua und den kindern Israel frieden gemacht.

5. Da kamen zu haufe, und zogen hinauf die fünf könige der Amoriter, der könig zu Jerusalem, der könig zu Hebron, der könig zu Jarmuth, der könig zu Lachis, der könig zu Eglon, mit alle ihrem heerlager, und belagerten Gibeon, und stritten wider sie. * 1 Mos. 14, 9.

6. Aber die zu Gibeon sandten zu Josua ins lager gen Gilgal, und lieſſen ihm sagen: Zuech deine hand nicht abe von deinen knechten, komm zu uns herauf eilend, rette und hilf uns: denn es haben sich wider uns zusammen geschlagen alle könige der Amoriter, die auf dem gebirge wohnen.

7. Josua zog hinauf von Gilgal, und alles kriegesvolk mit ihm, und alle streitbare männer.

8. Und der HERR sprach zu Josua: * Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe sie in deine hände gegeben: Niemand unter ihnen wird vor dir stehen können. * e. 1, 16.

9. Also kam Josua * plötzlich über sie: denn die ganze nacht zog er herauf von Gilgal. * e. 11, 7.

10. Aber der HERR schreckte sie vor Israel, daß sie eine groſſe schlacht schlugen zu Gibeon, und jagten ihnen nach den weg hinan zu Beth Horon, und schlugen sie bis gen Uſela, und Makeda.

11. Und da sie vor Israel flohen den weg herab zu Beth Horon, ließ der HERR einen * groſſen hagel vom himmel auf sie fallen, bis gen Uſela, daß sie starben: Und viel mehr starben ihrer von dem hagel, denn die kinder Israel mit dem schwerte erwürgeten. * 2 M. 9, 21. 1a.

12. Da redete Josua mit dem HERRN des tages, da der Herr die Amoriter übergab vor den kindern Israel, und sprach vor gegenwärtigem Israel: Sonne, stehe stille zu Gibeon, und mond, im thal Mälion.

13. Da * stund die sonne und der mond stille, bis daß sich das volk am seinen feinden rächete. Ist diß nicht geschrieben im buch des frommen? Also stund die sonne mitten am himmel, und verzog unterzugehen, bey nahe einen ganzen tag. * Es. 28, 21. e. 38, 8. Sir. 46, 5. 6. e. 48, 26.

14. Und war kein tag diesem gleich, weder zuvor noch darnach, da der HERR der stimme eines mannes gehorchete: Denn der * HERR stritte für Israel. * 2 Mos. 14, 25.

15. Josua aber zog wieder ins lager gen Gilgal, und das ganze Israel mit ihm.

16. Aber diese fünf könige waren gestochen, und hatten sich verstecket in die höle zu Makeda.

17. Da ward Josua angesagt: Wie haben die fünf könige gefunden, verborgen in der höle zu Makeda.

18. Josua sprach: So wälget groſſe steine vor das loch der höle, und bestellet männer davor, die ihre hüten.

19. Ihr aber stehet nicht stille, sondern jaget euren feinden nach, und schlaget ihre * hintersten, und laſſet sie nicht in ihre städte kommen: Denn der Herr, euer Gott, hat sie in eure hände gegeben. * 5 M. 25, 18.

20. Und da Josua und die kinder Israel vollendet hatten diese sehr groſſe schlacht an ihnen, und sie gar geschlagen; was überblieb von ihnen, das kam in die vesten städte.

21. Al-

21. Also kam alles volck wieder ins Lager zu Josua gen Makeda mit freude; und durffte niemand vor den Kindern Israel seine zunge regen.

22. Josua aber sprach: Machtet auf das loch der höle, und bringet hervor die fünf Könige zu mir.

23. Sie thäten also, und brachten die fünf Könige zu ihm auß der höle, den König zu Jerusalem, den König zu Hebron, den König zu Jarmuth, den König zu Lachis, den König zu Eglon.

24. Da aber diese fünf Könige zu ihm herauß gebracht waren, rief Josua dem ganzen Israel, und sprach zu den obersten des kriegesvolckes, die mit ihm zogen: Kommet herzu, und tretet diesen Königen mit füssen auf die hals. Und sie kamen herzu, und traten mit füssen auf ihre hals.

25. Und Josua sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, und erschrecket nicht; seyd getrost und unverzag: Denn also wird der Herr allen euren feinden thun, wider die ihr streitet.

26. Und Josua schlug sie darnach und tödtete sie, und hing sie an fünf bäume, und sie hingen an den bäumen bis zum abend.

27. Da aber die sonne war untergangen, gebot er, daß man sie von den bäumen nähme, und wüffe sie in die höle, darinnen sie sich verstopfen hatten, und legten grosse steine vor der höle loch: die sind noch da auf diesen tag. * c.8/29.

28. Desselben tages gewann Josua auch Makeda, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, dazu ihren König, und verbannete sie, und alle seelen, die drinnen waren, und ließ niemand überbleiben. Und that dem Könige zu Makeda, wie * er dem Könige zu Jericho gethan hatte. * c.6/21.

29. Da zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Makeda gen Libna, und stritte wider sie.

30. Und der Herr gab dieselbige auch in die hand Israel, mit ihrem Könige; und er schlug * sie mit der schärfe des schwerts, und alle seelen, die drinnen waren; und ließ niemand drinnen überbleiben. Und that ihrem Könige, wie er dem Könige zu Jericho gethan hatte. * v.28.

31. Darnach zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Libna gen Lachis, und belegten und bestritten sie.

32. Und der Herr gab Lachis auch in die hände Israel, daß sie sie des andern tages gewonnen, und schlugen sie mit der schärfe des schwerts, und alle seelen, die drinnen waren, allerdinge, wie er Libna gethan hatte.

33. Zu derselbigen zeit zog Horam, der König zu Geser, hinauf Lachis zu helfen; aber Josua schlug ihn mit alle seinem volcke, * bis daß niemand drinnen überblieb. * c.8/22. c.11/8.

34. Und Josua zog von Lachis sammt dem ganzen Israel gen Eglon; und belegte und bestritt sie.

35. Und gewann sie desselbigen tages, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, und verbannete alle seelen, die drinnen waren desselbigen tages; aller dinge, wie er Lachis gethan hatte.

36. Darnach zog Josua hinauf sammt dem ganzen Israel, von Eglon gen Hebron, und bestritt sie.

37. Und gewann sie, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, und ihren König mit allen ihren städten, und alle seelen, die drinnen waren; und ließ niemand überbleiben; aller dinge, wie er Eglon gethan hatte, und verbannete sie, und alle seelen, die drinnen waren.

38. Da kehrte Josua wieder um sammt dem ganzen Israel gen Debir, und bestritt sie.

39. Und gewann sie, sammt ihrem Könige, und alle ihre städte; und schlugen sie mit der schärfe des schwerts, und verbanneten alle seelen, die drinnen waren; und ließ niemand überbleiben. Wie er Hebron gethan hatte, so that er auch Debir, und ihrem Könige; und wie er Libna und ihrem Könige gethan hatte.

40. Also schlug Josua alles land auf dem gebirge, und gegen mittage, und in den gründen, und an den bächen, mit allen ihren Königen, und ließ niemand überbleiben; und * verbannete alles, was odem hatte; wie der Herr, der Gott Israel, geboten hatte. * c.11/14. 5 Mos.20/16.

41. Und schlug sie von Kades Barnea an bis gen Gasa, und das ganze land Gosen, bis gen Gibeon.

42. Und gewann alle diese Könige mit ihrem lande auf einmal: Denn der * Herr, der Gott Israel, stritte für Israel. * 5 Mos.1/10.

43. Und

43. Und Josua zog
gen Gegal mit
Israel.

Das 11. Capitel

Ausrottung der
Aber Josua

honor solches
Jahab dem König

zum König zu
um König zu Aschay

2. Und zu den König
nitternacht auf dem

auf dem gelde gegen
nach, und in den gri

nach der Dor am m
3. Die Cananiter g

gen und abend, die
4. Die Cananiter und

im gebirge, dazu die
5. Die Cananiter, in

4. Diese zogen auf
her, ein groß volck,

landes am meer: un
und wagen.

5. Alle diese Kön
ten sich, und kamen

sich zu hauffen, an das
zu streiten mit Jos

6. Und der Herr
Fürchte dich nicht

morgen um diese
le erschlagen geben

Israel: Ihre roffe
men, und ihre 7

verbrennen. *
7. Und Josua kam

und alles kriegesvo
nasser Merom, und

9. Und der Herr
hände Israel, und sch

agten sie bis gen gro
bis an die warme w

an die breite zu M
wegen; und schlug

nimand unter ihnen
9. Da that ihnen J

Herr ihm gelaget h
lähmete ihre roffe, u

ihre wagen.
10. Und kehrte er

jet, und gewann Ba
ihren König mit dem

davor war vor ihm
aller dieser Könige reich

11. Und schlugen
drinnen waren, mit

schwerts, und verba
lich nichts überblei

vom hatte: und ve
mit Feuer. * c.10/4

43. Und Josua zog wieder ins lager gen Gilgal mit dem ganzen Israel.

Das II. Capitel.

Ausrottung der Cananiter.

I. **U**ber Jabin, der könig zu Hazor solches hörte, sandte er zu Jobab, dem könige zu Madon, und zum könige zu Emron, und zum könige zu Achsaph,

2. Und zu den königen, die gegen mitternacht auf dem gebirge, und auf dem gefilde gegen mittag Cinneroth, und in den gründen, und in Napthoth Dor am meer wohneten.

3. Die Cananiter gegen dem morgen und abend, die Amoriter, Hethiter, Phereziter und Jebusiter, auf dem gebirge, dazu die Heviter unten am berge Hermon, im lande Mizpa.

4. Diese zogen auf, mit alle ihrem heer, ein groß volck, so viel * als des sandes am meer: und sehr viel rosse und wagen. * Dff. 20, 8.

5. Alle diese könige * versammelten sich, und kamen und lagerten sich zu haufe, an das wasser Merom, zu streiten mit Israel. * c. 10, 5.

6. Und der Herr sprach zu Josua: * Fürchte dich nicht vor ihnen: denn morgen um diese zeit wil ich sie alle erschlagen geben vor den kindern Israel: Ihre rosse solte du verlähmen, und ihreswagen mit feuer verbrennen. * c. 10, 8. Ps. 46, 10.

7. Und Josua kam plötzlich über sie, und alles kriegesvolck mit ihm am wasser Merom, und überfielen sie.

8. Und der Herr gab sie in die hände Israel, und schlugen sie, und jagten sie bis gen grossen Zidon, und bis an die breite zu Mizpe gegen dem morgen; und schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb.

9. Da that ihnen Josua, wie der Herr ihm gesagt hatte, und * verlähmete ihre rosse, und verbrannte ihre wagen. * 2 Sam. 8, 4.

10. Und kehrte um zu derselben zeit, und gewann Hazor, und schlug ihren könig mit dem schwerte: (denn Hazor war vorhin die hauptstadt aller dieser königreiche.)

11. Und schlugen alle seelen, die drinnen waren, mit der scharfe des schwerts, und verbrannten sie, und ließ nichts überbleiben, * das den odem hatte: und verbrannte Hazor mit feuer. * c. 10, 40. 5 Mos. 20, 16.

12. Dazu alle städte dieser könige gewann Josua mit ihren königen, und schlug sie mit der scharfe des schwerts, und verbannte sie, wie * Mose, der knecht des Herrn, geboten hatte. * 4 Mos. 33 51, 52.

13. Doch verbrannten die kinder Israel keine städte, die auf hügeln stunden, sondern Hazor allein verbrannte Josua.

14. Und allen raub dieser städte, und das vieh theilten die kinder Israel unter sich: Aber alle menschen schlugen sie mit der scharfe des schwerts, bis sie die vertilgeten; und liessen * nichts überbleiben, das den odem hatte. * v. 11.

15. Wie der Herr * Mose, seinem knecht, und Mose Josua geboten hatte, so that Josua; daß nichts fehlete an allem, das der Herr Mose geboten hatte. * 2 Mos. 23, 32.

16. Also nahm Josua alle diß land ein auf dem gebirge, und alles, was gegen mittag lieget, und * alles land Gosen, und die gründe und felder, und das gebirge Israel mit seinen gründen: * c. 10, 41.

17. Von dem gebirge an, das das land hinauf gen Geir scheidet, bis gen Baal Gad, in der breite des herges Libanon, unten am berge Hermon; alle ihre könige gewann er, und schlug sie, und tödtete sie.

18. Er stritte aber eine lange zeit mit diesen königen.

19. Es war aber keine stadt, die sich mit frieden ergabe den kindern Israel; (außgenommen die Heviter, die zu Gibeon wohneten) sondern sie gewonnen sie alle mit streit.

20. Und das geschach also von dem Herrn, daß ihr kerr verstockt wurde, mit streit zu bezeugen den kindern Israel, auf daß sie verbannt wurden, und ihnen keine gnade widerführe, sondern vertilget würden, wie der Herr Mose geboten hatte.

21. Zu der zeit kam Josua, und * rottete auß die Enakim von dem gebirge von Hebron, von Debir, von Anab, von allem gebirge Juda, und von allem gebirge Israel, und verbannte sie mit ihren städten. * 4 Mos. 13, 23. 5 Mos. 1, 28.

22. Und ließ keine Enakim überbleiben im lande der kinder Israel; ohne zu Gasa, zu * Gath, zu Asdod, da blieben ihrer über. * 1 Sam. 17, 4.

23. A-

23. Also nahm Josua alles land ein, aller dinge, wie der HERR zu Mose geredet hatte, und gab sie Israel zum erbe, einem jeglichen Stamm sein theil. Und * das land hörte auf zu kriegen. * c. 14/15.

Das 12. Capitel.

Sieges-Protocoll Josua.

1. **D**ies sind die könige des landes, die die kinder Israel schlugen, und nahmen ihr land ein jenseit des Jordans, gegen der sonnen aufgang; von dem wasser bey * Arnon an, bis an den berg Hermon, und das ganze gefilde gegen dem morgen. * 4 Mos. 21/13.

2. * Sihon, der könig der Amoriter, der zu Hesbon wohnte, und herrschete von Aroer an, die am ufer lieget des wassers bey Arnon, und mitten im wasser, und über das halbe Gilead, bis an das wasser Jabbok, der die grenze ist der kinder Ammon: * 4 Mos. 21/24. f. 1 Mos. 32/22.

3. Und über das gefilde bis an das * meer Sinnersoth, gegen morgen, und bis an das meer im gefilde, nemlich das salzmeer gegen morgen, des weges gen Beth Jesinuth; und von mittag unten an den bächen des gebirges Pisga. * 4 Mos. 34/11.

4. Dazu die grenze des königes Og, zu Basan, der noch von den riesen übrig war, und wohnte zu Astharoth und Edrei;

5. Und herrschete über den berg Hermon, über Salcha, und über ganz Basan, bis an die grenze Gessuri und Maachati, und des halben Gilead; welches die grenze war Sihon, des königes zu Hesbon.

6. Mose, der knecht des HERN, und die kinder Israel schlugen sie, und Mose, der knecht des HERN, gab * sie einzunehmen den Rubenitern, Gaditern, und dem halben Stamme Manasse. * 4 Mos. 32/33.

7. Dies sind die könige des landes, die Josua schlug, und die kinder Israel, disseit des Jordans, gegen dem abend, von Baal Gad an, auf der breite des berges Libanon, bis an den berg, der das land hinauf gen Seir scheidet; und das Josua den Stämmen Israel einzunehmen gab, einem jeglichen sein theil:

8. Was auf den gebirgen, gründeten, an bächen, in der wüste, und gegen mittage war, die

* Gethiter, Amoriter, Cananiter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter. * c. 11/3.

9. Der könig zu * Jericho, der könig zu * Ai, die zur seiten an Beth-El lieget. * c. 6/2, f. c. 8/29.

10. Der könig zu * Jerusalem, der könig zu * Hebron, * c. 10/1, f. c. 10/3.

11. Der könig zu * Jarmuth, der könig zu * Lachis, * c. 10/3.

12. Der könig zu * Eglon, der könig zu * Geser, * c. 10/3, 26. f. c. 10/33.

13. Der könig zu * Debir, der könig zu * Beber, * c. 10/39.

14. Der könig zu * Harma, der könig zu * Arad, * c. 10/30.

15. Der könig zu * Libna, der könig zu * Adullam, * c. 10/30.

16. Der könig zu * Makeda, der könig zu * Beth-El, * c. 10/28.

17. Der könig zu * Tapuah, der könig zu * Hephher, * c. 10/28.

18. Der könig zu * Aphek, der könig zu * Asaron, * c. 11/1.

19. Der könig zu * Madon, der könig zu * Hazor, * c. 11/1, f. c. 11/10.

20. Der könig zu * Simron Meron, der könig zu * Achsaph, * c. 11/1.

21. Der könig zu * Thaanach, der könig zu * Megiddo, * c. 11/2.

22. Der könig zu * Kedesh, der könig zu * Tachneam am Charnel, * c. 11/2.

23. Der könig zu * Naphtali Dor, der könig der kenden zu Gilgal, * c. 11/2.

24. Der könig zu * Thirza, das sind ein und dreissig könige.

Das 13. Capitel.

Auftheilung des landes wird vorgenommen.

1. **N**un Josua alt war, und wohl betaget, sprach der HERR zu ihm: Du bist alt worden und wohl betaget, und des landes ist noch fast viel übrig einzunehmen:

2. Nemlich das ganze Galiläa der Philister, und ganz Gessuri,

3. Vom Sihon an, der vor Egnpten fließt, bis an die grenze Ebron gegen mitternacht, die den Cananitern zugerechnet wird, fünf herren der Philister, nemlich der Gassiter, der Asdoniter, der Askloniter, der Gethiter, der Ebroniter, und die Aroer.

4. Von mittag an
um land der Canan
na der Libonier bis
an die grenze der Am
5. Dazu das land
ab der ganze Liban
innen aufgang, von
unter dem berge Her
nunt gen Hamoth.
6. Alle, die auf den
an, vom Libanon a
karme wasser, und
Jabbok, sie vertheilte
an Israel: Cosse n
auftheilen unter J
gegeben habe.
7. Es theile nun die
unter die neun stä
den halben Stamm
8. Denn die Ruben
sich haben mit der
in Manasse ihre er
gen, das ihnen Mose
Jordans, gegen dem
innen dasselbe Mose
HERR, gegeben
9. Von Aroer an
wassers bey Arnon
der Stadt mitten im
gegen Medba, bis
10. Und alle städ
niges der Amorite
sich, bis an die g
Ammon.
11. Dazu Gilead
an Gessuri und Ma
ganden berg Hermon
12. Basan, bis gen
13. Das ganze reich
der zu Astharoth, u
welcher noch ein üb
ten riesen. Mose a
und vertrieb sie.
14. Die kinder Isra
ten die zu Gessuri und
nicht, sondern er
Bezur und Maach
linder Israel, bis an
14. Aber * dem Stam
gab er ihm theil: f
des Heron, des Gad
the theil, wie er
hat.
15. Also gab Mos
den kinden Ruben
schlachten:
16. Das ihre gren
Aroer, die am ufer
Ammon lieget, und
in wasser, mit alle
gen Medba.

4. Von mittag an aber ist das ganze land der Cananiter, und Merara der Sidonier bis gen Uphet, bis an die grenze der Amoriter.

5. Dazu das land der Gibriler, und der ganze Libanon, gegen der sonnen aufgang, von Baal Gad an, unter dem berge Hermon, bis man kommt gen Hamath.

6. Alle, die auf dem gebirge wohnen, vom Libanon an, bis an die * warme wasser, und alle Sidonier: Ich wil sie vertreiben vor den kindern Israel: Eosse nur darum, sie aufzuteilen unter Israel, wie ich dir geboten habe. * c. 11/8.

7. So theile nun diß land zum erbe unter die neun stämme, und unter den halben stamm Manasse.

8. Denn die Rubeniter und Gaditer haben mit dem andern halben Manasse ihr ertheil empfangen, das ihnen Mose gab jenseit dem Jordan, gegen dem aufgang, wie ihnen dasselbe Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat.

9. Von Aroer an, die am ufer des wassers bey Arnon lieget, und von der stadt mitten im wasser, und alle gegend Medba, bis gen Dibon.

10. Und alle städte Sion, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß, bis an die grenze der kinder Ammon.

11. Dazu Gilead und die grenze an Gessuri und Maachathi, und den ganzen berg Hermon, und das ganze Basan, bis gen Galscha.

12. Das ganze reich Og zu Basan, der zu Astaroth und Edrei saß: welcher noch ein übriger war von den riesen. Mose aber schlug sie, und vertrieb sie. * 5 Mos. 3/11.

13. Die kinder Israel aber vertrieben die zu Gessur und zu Maachath nicht, sondern es wohnet beyde Gessur und Maachath unter den kindern Israel, bis auf diesen tag.

14. Aber * dem stamme der Leviten gab er kein ertheil: denn das opfer des HERRN, des GOTTES Israel, ist ihre ertheil, wie er ihnen geredet hat. * c. 14/3.

15. Also gab Mose dem stamme der kinder Ruben nach ihren geschlechtern;

16. Daß ihre grenzen waren von Aroer, die am ufer des wassers bey Arnon lieget, und die stadt mitten im wasser, mit allem ebenen felde bis gen Medba.

17. Hesbon und alle ihre städte, die im ebenen felde liegen; Dibon, Bamoth Baal, und Beth Baal Meon.

18. Jahza, Kedemoth, Mexhaath, 19. Kiriathaim, Sibma, Zereth Sahar, auf dem gebirge im thal:

20. Beth Peor, die bache an Pisga, und Beth Jesimoth.

21. Und alle städte auf der ebene, und das ganze reich Sihon, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß; den * Mose schlug sammt den fürsten Midian, Evi, Rekem, Zur, Hur und Reba, die gewaltigen des königes Sihon, die im lande wohneten. * 4 Mos. 31/8.

22. Darzu * Bileam, den sohn Beor, den weisfager, erwürgeten die kinder Israel mit dem schwerte, sammt den erschlagenen. * 4 M. 22/5.

23. Und die grenze der kinder Ruben war der * Jordan. Das ist das ertheil der kinder Ruben unter ihren geschlechtern, städten und dörfern. * 4 Mos. 34/12.

24. Dem stamme der kinder Gad unter ihren geschlechtern gab Mose,

25. Daß ihre grenzen waren Jaeser, und alle städte in Gilead, und das halbe land der kinder Ammon; bis gen Aroer, welche lieget vor Nabba. * 2 Sam. 11/1.

26. Und von Hesbon bis gen Ramath, Mizpe und Betonim; und von Mahanaim bis an die grenze Debir.

27. Im thal aber Beth Haram, Beth Nimra, Sucoth und Zaphon, die übrig war von dem reich Sihon, des königes zu Hesbon, daß der Jordan die grenze war, bis ans ende des mers Einnerech, disseit des Jordans gegen dem aufgang.

28. Das ist das ertheil der kinder Gad in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

29. Dem halben stamme der kinder Manasse nach ihren geschlechtern gab Mose,

30. Daß ihre grenzen waren von Mahanaim an, das ganze Basan, das ganze reich Og, des königes zu Basan, und alle flecken Jazir, die in Basan liegen, nemlich sechzig städte.

31. Und das halbe Gilead, Astaroth, Edrei, die städte des königs Dags zu Basan, gab er den kindern Machir, des sohns Manasses, das ist der hälfte der kinder Machir, nach ihren geschlechtern.

E

32. Das

32. Das ist, das Mose aufgetheilt hat in dem gefilde Moab, jenseit des Jordans vor Jericho gegen dem aufgang.

33. Aber dem * Stamm Levi gab Mose kein ertheil: Denn der HERR, der GOTT Israel, ist ihr ertheil, wie er ihnen geredet hat.
* 4 Mos. 18. 20. 21. 5 Mos. 10. 9. c. 12. 12.

Das 14. Capitel.

Von Calebs ertheil.

1. Ich ist aber, das die kinder Israel eingenommen haben im lande Canaan, das unter sie aufgetheilt haben der priester * Eleasar, und Josua, der sohn Nun, und die obersten väter unter den stämmen der kinder Israel.

* c. 21. 1. 4 Mos. 34. 17.

2. Sie theilten es aber * durchs loos unter sie, wie der HERR durch Mose geboten hatte, zu geben den zehenthalten stämmen,

* 4 Mos. 33. 54.

3. Denn den zweyen und dem halben stamme hatte Mose ertheil gegeben jenseit dem Jordan. Den übrigen aber hatte er kein ertheil unter ihnen gegeben.

4. Denn der kinder Joseph wurden zweyen stämme, Manasse und Ephraim: darum gaben sie den übrigen kein theil im lande: sondern städte, darinnen zu wohnen, und vorstädte, für ihr vieh und habe.

5. Wie der HERR Mose geboten hatte, so thaten die kinder Israel, und theilten das land.

* 4 Mos. 34. 13. 16.

6. Da traten herzu die kinder Juda zu Josua zu Gilgal, und Caleb, der sohn Jephunne, der Kenisiter, sprach zu ihm: Du weißest, was * der HERR zu Mose, dem manne GOTTES, sagte von meiner und meiner wegen, in Kades Barnea.

* 4 Mos. 14. 24.

7. Ich war vierzig jahre alt, * da mich Mose, der knecht des HERRN, aufsandte von Kades Barnea, das land zu verkundschaften; und ich ihm wieder sagte nach meinem gewissen.

* 4 Mos. 13. 7.

8. Aber meine brüder, die mit mir hinauf gegangen waren, * machten dem volcke das herz verzagt; Ich aber folgte dem HERRN, meinem GOTT, treulich.

* 4 Mos. 13. 32.

9. Da schwur Mose desselben tages, und sprach: * Das land, das ich auf dich mit deinem fuß getreten hast, soll dein und deiner kinder ertheil seyn ewiglich: darum, daß du dem HERRN, meinem GOTT, treulich gefolget hast.
* 5 Mos. 11. 24. 16.

10. Und nun siehe, der HERR hat mich leben lassen, wie er geredet hat: Es sind nun fünf und vierzig jahre, daß der HERR solches zu Mose sagte, die Israel in der wüste gewandelt hat. Und nun siehe, * ich bin heut fünf und achtzig jahre alt. * Sir. 46. 11

11. Und bin noch * heutiges tages so stark, als ich war des tages, da mich Mose aufsandte: Wie meine kraft war dazumal, also ist sie auch noch jetzt zu streiten und auf- und einzugehen.
* 5 Mos. 34. 7.

12. So gib mir nun diß gebirge, davon der HERR geredet hat an jenem tage: denn du hast gehört am selben tage: Denn es wohnen die Enathim daben, und sind grosse und feste städte, ob der HERR mit mir seyn wolte, daß ich sie vertriebe, wie der HERR geredet hat.

13. Da segnete ihn Josua, und gab * also Hebron Caleb, dem sohn Jephunne, zum ertheil.
* c. 15. 13.

14. Daher ward Hebron Calebs, des sohns Jephunne, des Kenisiters, ertheil, bis auf diesen tag: darum, daß er dem HERRN, dem GOTT Israel, treulich gefolget hatte.

15. Aber * Hebron hieß vorzeiten Kiriat Arba, der ein großer mensch war unter den Enathim. Und das land hatte auf gehört mit kriegem.
* c. 15. 13. 1 c. 11. 23.

Das 15. Capitel.

Grenzen und städte des stammes Juda.

1. Als loos des stammes der kinder Juda unter ihren geslechtern war die * grenze Edom an der wüste Zin, die gegen mittag stößet, an der ecken der mittagsländer.
* 4 Mos. 34. 3.

2. Daß ihre mittagsgrenzen waren von der ecke an dem * salzmeer, das ist, von der zunge, die gegen mittagwärts gehet.
* c. 18. 19.

3. Und kommt hinauf von dannen hinauf zu Akrahim, und gehet durch Zin, und gehet aber hinauf von mittagwärts gegen Kades Barnea, und gehet durch Gezon, und gehet hinauf gen Abar, und lencket sich um Karbaa;

4. Und gehet durch

hinauf an den salzmeer an, und lenket sich um Karbaa;

5. Aber die grenze des stammes Ruben, die gegen mittag gehet, ist von Karbaa an, und gehet durch Karbaa, und lenket sich um Karbaa;

7. Und gehet durch Karbaa, und lenket sich um Karbaa, und gehet durch Karbaa, und lenket sich um Karbaa;

8. Darnach gehet Karbaa, und lenket sich um Karbaa, und gehet durch Karbaa, und lenket sich um Karbaa;

9. Darnach gehet Karbaa, und lenket sich um Karbaa, und gehet durch Karbaa, und lenket sich um Karbaa;

10. Und lenket Karbaa, und lenket sich um Karbaa, und gehet durch Karbaa, und lenket sich um Karbaa;

11. Und bricht Karbaa, und lenket sich um Karbaa, und gehet durch Karbaa, und lenket sich um Karbaa;

12. Die grenze aber des stammes Juda, die gegen mittag gehet, ist von Karbaa an, und gehet durch Karbaa, und lenket sich um Karbaa;

13. Und gehet Karbaa, und lenket sich um Karbaa, und gehet durch Karbaa, und lenket sich um Karbaa;

4. Und gehet durch Azmon, und kommt hinauf an den bach Egypti, daß das ende der grenze das meer wird. Das sey eure grenze gegen mittag.

5. Aber die morgengrenze ist von dem saltmeer an, bis an des Jordans ende. Die grenze gegen mitternacht ist von der zunge des meers, die am ort des Jordans ist;

6. Und gehet herauf gen Beth Hagla, und zeucht sich von mitternachtwärts gen Beth Uraba, und kommt herauf zum stein Bohen, des sohns Ruben.

7. Und gehet herauf gen Debir, vom thal Achor, und von dem mitternachtsorte, der gegen Gilgal siehet, welche lieget gegen über zu Adamim hinauf, die von mittagwärts am wasser lieget. Darnach gehet sie zu dem wasser En Semes, und kommt hinauf zum brunnen Rogel.

8. Darnach gehet sie herauf zum thal des sohns Hinnom, an der seiten her des Jebusiters, der von mittagwärts wohnet, das ist Jerusalem, und kommt herauf auf die spitze des berges, der vor dem thal Hinnom lieget von abendwärts, welcher stößet an die ecke des thals Raphaim gegen mitternacht zu.

9. Darnach kommt sie von demselben berges spitze zu dem wasserbrunn Nephthoa, und kommt herauf zu den städten des gebirges Ephron, und neiget sich gen Baala, das ist Kiriath Jearim.

10. Und lencket sich herum von Baala gegen abend zum gebirge Seir, und gehet an der seiten her des gebirges Jearim, von mitternachtwärts, das ist Chessalon, und kommt herab gen Beth Semes, und gehet durch Thimna.

11. Und bricht herauf an der seiten Ebron her gegen mitternachtwärts, und zeucht sich gen Sichron, und gehet über den berg Baala, und kommt herauf gen Jabneel, daß ihre letztes ist das meer.

12. Die grenze aber gegen abend ist das groffe meer, das ist die grenze der kinder Juda umher in ihren geschlechtern.

13. Caleb aber, dem sohn Jephunne, ward sein theil gegeben unter den kindern Juda, nach dem der Herr Josua befahl, nemlich die Kiriath Uraba, des vaters Enak, das ist Hebron.

14. Und Caleb vertrieb von dannen die drey söhne Enak: Gesai, Ahiman und Thalmaj, geboren von Enak.

15. Und zog von dannen hinauf zu den einwohnern Debir. Debir aber hieß vorzeiten Kiriath Sepher.

16. Und Caleb sprach: Wer Kiriath Sepher schläget und gewinnet, dem wil ich meine tochter Achsa zum weibe geben.

17. Da gemann sie Achsniel, der sohn Kenas, des bruders Caleb, und er gab ihm seine tochter Achsa zum weibe.

18. Und es begab sich, da sie einzog, ward ihr gerathen einen acker zu fordern von ihrem vater; und sie fiel vom esel. Da sprach Caleb zu ihr: Was ist dir?

19. Sie sprach: Gib mir einen seggen: Denn du hast mir ein mittagsland gegeben, gib mir auch wasserquelle. Da gab er ihr quelle oben und unten.

20. Dis ist das ertheil des stammes der kinder Juda unter ihren geschlechtern.

21. Und die städte des stammes der kinder Juda, von einer ecke zu der andern, an der grenze der Edomiter gegen mittag waren diese: Kabzeel, Eder, Jagur,

22. Kina, Dimona, Ad Uda,

23. Kedec, Hazor, Ichnan,

24. Ethah, Zelem, Bealoth,

25. Hazor Hadata, Kiriath Hebron, das ist Hazor.

26. Amam, Sema, Molada,

27. Hazar Gadda, Hesmon, Beth Palet,

28. Hazar Sual, Beer Seba, Bithjath Ja,

29. Baela, Jjim, Azem,

30. Eltholad, Chesilharma,

31. Ziklag, Madmanna, Sanna,

32. Lebaoth, Silchim, Ain, Rimmon: das sind neun und zwanzig städte und ihre dörfer.

33. In den gründen aber war Eschaoth, Zarea, Asna,

34. Sannoah, En Sannim, Thapuah, Engam,

35. Jarmuth, Abdullah, Socho, Asela,

36. Saaraim, Adithaim, Gebera, Geberothaim: das sind vierzehn städte und ihre dörfer,

37. Zenan, Hadafa, Migdal Gad,

38. Dilean, Mizpe, Jakkheil,

39. Ca-

39. Lachis, Bazelath, Eglon,
40. Chabon, Lahmam, Eithlis,
41. Gederoth, Beth Dagon, Maema, Mateba: Das sind sechzehn
städte, und ihre dörfer.
42. Libna, Ether, Ulan,
43. Jerikthah, Ulna, Mezib,
44. Regila, Achsib, Maresha: das
sind neun städte, und ihre dörfer.
* c. 19/29.

45. * Ekron mit ihren töchtern
und dörfern.

* 1 Sam. 5, 10.

46. Von Ekron und ans meer,
alles, was an Asdod langet, und ih-
re dörfer.

47. Asdod mit ihren töchtern
und dörfern: Gasa mit ihren töch-
tern und dörfern bis an das wasser
Egypti; und das grosse meer ist sei-
ne grenze.

* 4 Mos. 34, 6.

48. Auf dem gebirge aber war
Samir, Jathir, Socho,
49. Danna, Kiriath Sanna, das
ist Dedir,

50. Anab, Esthemo, Ulim,
51. Gosen, Holon, Gilo: das sind
eils städte, und ihre dörfer.

52. Urab, Duma, Efean,
53. Janum, Beth Tharuah, U-
phela,

54. Sumta, Kiriath Urba, das ist
Hebron, Bior: das sind neun städte,
und ihre dörfer.

55. Maon, Carmel, Siph, Jufa,
56. Jesekeel, Jathdeam, Sanoah,
57. Kain, Gibeä, Thimna: das
sind zehn städte, und ihre dörfer.

58. Balhul, Bethzur, Gedor,
59. Maakath, Beth Anoth, Eithe-
kon: das sind sechs städte, und ihre
dörfer.

60. Kiriath Baal, das ist Kiriath
Jearim, Barabba: zwei städte, und
ihre dörfer.

61. In der wüste aber war Beth
Uraba, Midbin, Sechacha,

62. Nibsan, und die Salzstadt,
und Engeddi: das sind sechs städte,
und ihre dörfer.

63. Die Jebusiter aber wohnten
zu Jerusalem, und die kinder Juda
konnten sie nicht vertreiben. * Also
blieben die Jebusiter mit den kin-
dern Juda zu Jerusalem, bis auf
diesen tag.

* 2 Sam. 5, 6.

Das 16. Capitel.

Grenzstädte der kinder Ephraim.

1. Und das loos fiel den kindern
Joseph vom Jordan gegen Je-
richo, bis zum wasser bey Jericho,
von aufgangwärts, und die wüste,
die herauf gehet von Jericho, durch
das gebirge Bethel.

2. Und kommt von Bethel herauf
gen Luz, und gehet durch die grenze
Archi, Alharoth;

3. Und zeuchet sich hernieder gegen
abendwärts zu der grenze Japhleti,
bis an die grenze des niedern Beth
Horon, und bis gen Gaser, und das
ende ist am meer.

4. Das haben zum ertheil ge-
nommen die kinder Joseph, Ma-
nasse und Ephraim.

5. Die grenze der kinder Ephraim,
unter ihren geschlechtern ihres erb-
theils von aufgangwärts war Alha-
roth, bis gen obern Beth Horon.

6. Und gehet auf gegen abend bey
Michmethath, die gegen mitter-
nacht lieget, daselbst lencket sie sich
herum gegen dem aufgang der stadt
Thaenath Gilo, und gehet dadurch
von aufgangwärts gen Janoha,

7. Und kommt herab von Janoha,
gen Alharoth, und Maarattha, und
flüsset an Jericho, und gehet auf an
dem Jordan.

8. Von Tharuah gehet sie gegen
abendwärts, gen Mahalkana; und
ihre ende ist am meer. Das ist das
ertheil des stammes der kinder E-
phraim unter ihren geschlechtern.

9. Und alle grenzstädte, sammt ih-
ren dörfern, der kinder Ephraim, wa-
ren gemenget unter dem ertheil
der kinder Manasse.

10. Und sie vertreiben die Cananiter
nicht, die zu Gaser wohnten. Also
blieben die Cananiter unter Ephraim,
bis auf diesen tag, u. wurde zinsbar.

Das 17. Capitel.

Vom ertheil der andern hälfte
im stamm Manasse.

1. Und das loos fiel dem stamme
Manasse, denn er ist Josephs
erster sohn, und fiel auf Machir, den
ersten sohn Manasse, den vater
Gilead: Denn er war ein streitba-
rer mann: darum ward ihm Gilead
und Basan.

2. Den andern kindern aber Ma-
nasse unter ihren geschlechtern fiel
es auch, nemlich den kindern Abie-
ser,

der kinder Reuben
loos fiel den kindern
vom Jordan gegen
am wasser den jordan
wärts, und die wasser
her von Jericho, das
Bethel.

umt von Bethel kam
und geht durch die ge-
renke;

ucht sich hernieder
zu der grenze Jeri-
chen des niedrigen
des gen Gaser, zu
meer.

haben zum erstein
die kinder Joseph
Ephraim.

enche der kinder Joseph
geschlechten ihren
aufgangwärts nach
bis gen obern Bethel
kehrt auf gegen Bethel
ath, die gegen mitt
t, daselbst lichte sie
den dem aufgang von
Silo, und geht nach
ngwärts gen Jarmuth
umt herab von Jarmuth
nach, und nach Bethel
an.

Tharua geht nach
is, gen Nahalkana
am meer. Das
es stammes der kinder
Joseph ihren geschlech-
te grenzstädte sind,
n, der kinder Joseph
get unter * dem
Manasse.

vertrieben die Cana-
u Gaser wohneten.
Cananiter unter Joseph
sen tag, u. wurde ge-
17. Capitel.

ertheil der andern
tribus.

das loos fiel den kin-
der Manasse, denn er
auf dem jordan, und
in Manasse, den
denn er war ein stam-
darum ward ihm
* 4 Mos. 26, 53.

andern kindern
er ihren geschlech-
emlich den kindern

fer, den kindern Sekei, den kindern
Uziel, den kindern Sechem, den
kindern Hepher, und den kindern
Semida. Das sind die kinder Ma-
nasse, des sohns Josephs, mannsbil-
der unter ihren geschlechtern.

3. Aber * Zelophehad, der sohn
Hepher, des sohns Gilead, des sohns
Machir, des sohns Manasse, hatte
keine söhne, sondern töchter, und ih-
re namen sind diese: Mahela, Noa,
Hagla, Milea, Thirza.

* 4 Mos. 26, 33. c. 27, 1.

4. Und trafen vor den priester
Eleasar, und vor Josua, den sohn
Nun, und vor die obersten, und
sprachen: Der HERR hat Mose
geboden, daß er uns solte ertheil
geben unter unsern brüdern. Und
man gab ihnen ertheil unter den
brüdern ihres vaters, nach dem be-
fehl des HERRN. * 4 Mos. 27, 7.

5. Es fielen aber auf Manasse ze-
hen schnüre auffser dem lande Gilead
und Basan, das jenseit dem Jordan
lieget.

6. Denn die töchter Manasse nah-
men ertheil unter seinen söhnen;
und das land Gilead ward den an-
dern kindern Manasse.

7. Und die grenze Manasse war
von Isser an gen Michmethath, die
vor Sechem lieget, und langet zur
rechten an die von EnTharua.

8. Denn das land Tharua ward
Manasse; und ist die grenze Ma-
nasse an die kinder Ephraim.

9. Darnach kommt sie herab gen
Nahalkana, gegen mittagwärts
zu den bachstädten, die Ephraims
sind, * unter den städten Manasse: Aber
von mitternacht ist die grenze Ma-
nasse am bach, und endet sich am
meer, * c. 16, 9.

10. Dem Ephraim gegen mittag,
und dem Manasse gegen mittern-
nacht, und das meer ist seine gren-
ze, und soll stossen an Isser von mit-
ternacht, und an Issachar von mor-
gen.

11. So hatte nun * Manasse un-
ter Issachar und Isser, BethSean
und ihre töchter, Jeblaam und ihre
töchter, und die zu J. Dor und ihre
töchter, und die zu Endor und ihre
töchter, und die zu Thaanach und
ihre töchter, und die zu Megiddo
und ihre töchter, und das dritte
theil Napht.

* Richt. 1, 27. † 1 Sam. 28, 7.

12. Und die kinder Manasse kon-
ten diese städte nicht einnehmen,
sondern die Cananiter fingen an zu
wohnen in demselbigen lande.

13. Da aber die kinder Israel mäch-
tig wurden, machten sie die Canani-
ter zinsbar, und vertrieben sie nicht.

14. Da redeten die kinder Joseph
mit Josua, und sprachen: Warum
hast du mir nur ein loos, und eine
schnur des ertheils gegeben? Und
ich bin doch ein groß volck, wie mich
der HERR so gesegnet hat?

15. Da sprach Josua zu ihnen: Weil
du ein groß volck bist, so gehe hinauf
in den wald, u. hau um daselbst im
lande der Pheresiter und riesen, weil
dir das gebirge Ephraim zu enge ist.

16. Da sprachen die kinder Jo-
sephs: Das gebirge werden wir
nicht erlangen, denn es sind * eiserne
wagen bey allen Cananitern, die im
thal des landes wohnen, bey wel-
chem lieget BethSean, und ihre
töchter, und Jeseel im thal.

* Richt. 1, 19.

17. Josua sprach zum hause Jo-
seph, zu Ephraim und Manasse:
Du bist ein groß volck, und weil du
so groß bist, mußt du nicht Ein loos
haben,

18. Sondern das gebirge soll dein
seyn, da der wald ist, den hau um;
so wird er deines looses ende seyn,
wenn du die Cananiter vertreibest,
die eiserne wagen haben, und mäch-
tig sind.

Das 18. Capitel.

Grenzstädte des Stammes Benja-
min.

1. Und es versammelte sich die
ganze gemeine der kinder
Israel gen Silo, und richteten da-
selbst auf die hütte des stifts, und
das land war ihnen unterworfen.

2. Und waren noch sieben stämme
der kinder Israel, denen sie ihr er-
theil nicht aufgetheilet hatten.

3. Und Josua sprach zu den kin-
dern Israel: Wie lange send ihr
so laß, daß ihr nicht hingehet, das
land einzunehmen, das euch der
HERR, eurer väter Gott, gegeben
hat?

4. Schaffet euch auß ieglichem
stamme drey männer, daß ich sie
sende, und sie sich aufmachen, und
durch das land gehen, und beschrei-
bens nach ihren ertheilen, und kom-
men zu mir. § 5. 5. Zher

5. Theilet das land in sieben theile. Juda soll bleiben auf seiner grenze von mittag her; und das haus Joseph soll bleiben auf seiner grenze von mitternacht her.

6. Ihr aber beschreibet das land der sieben theile, und bringet sie zu mir hieher, so wil ich euch das loos werfen vor dem HERRN, unserm Gott.

7. Denn * die Leviten haben kein theil unter euch, sondern das priesterthum des HERRN ist ihr erbtteil. Gad aber und Ruben, fund der halbe stamm Manasse haben ihre theil genommen jenseit dem Jordan, gegen dem morgen, das ihnen Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat.

* 4 Mos. 18, 20. 36.

† 4 Mos. 32, 33. 35.
8. Da machten sich die männer auf, daß sie hingingen: Und Josua gebot ihnen, daß sie hin wolten gehen, das land zu beschreiben, und sprach: * Gehet hin, und durchwandelt das land, und beschreibet es, und kommet wieder zu mir, daß ich euch die das loos werfe vor dem HERRN zu Silo.

* c. 2, 1.

9. Also gingen die männer hin, und durchzogen das land, und beschriebens auf einen brief, nach den städten in sieben theile, und kamen zu Josua ins lager gen Silo.

10. Da warf Josua das loos über sie zu Silo vor dem HERRN: und theilte daselbst das land auß unter die kinder Israhel, einem ieglichen sein theil.

11. Und das loos des stammes der kinder Benjamin fiel nach ihren geschlechtern, und die grenze ihres looses ging auß zwischen den kindern Juda, und den kindern Joseph.

12. Und ihre grenze war an der ecke gegen mitternacht, vom Jordan an, und gehet herauf an der seiten Jericho von mitternachtmärts, und kommet außs gebirge gegen abendwärts, und gehet auß an der wüsten * BethUren.

* c. 7, 2.

13. Und gehet von dannen gen Eus, an der seiten her an Eus gegen mittagwärts, das ist Bethel; und kommt hinab gen AtharothUbar, an dem berge, der von mittag lieget an dem niedern BethHoron.

* 1 Mos. 12, 8. c. 28, 19.

14. Darnach neiget sie sich, und lencket sich um zur ecke des abends gegen mittag von dem berge, der vor BethHoron gegen mittagwärts lieget, und endet sich an * KiriathBaal, das ist KiriathJearim, die stadt der kinder Juda: das ist die ecke gegen abend.

* c. 15, 9. 60.

15. Aber die ecke gegen mittag ist von KiriathJearim an, und gehet auß gegen abend, und kommt hinauf zum wasserbrunnen Nephthoa.

16. Und gehet herab an des berges ende, der vor dem * thal des sohns Hinnom lieget, welches im grunde Raphaim gegen mitternacht lieget, und gehet herab durchs thal Hinnom, an der seiten der Jebusiter am mittage, und kommet hinab zum brunnen Rogel.

* c. 15, 8. † c. 15, 7.

17. Und zereht sich von mitternachtmärts, und kommt hinauf gen EnSemes, und kommt hinauf zu den haufen, die gegen Adumim hinauf liegen, und kommt herab zum stein Bohen, des sohns Ruben.

18. Und gehet zur seiten hin neben dem gefilde, das gegen mitternacht lieget, und kommt hinab außs gefilde.

19. Und gehet an der seiten BethHagla, die gegen mitternacht lieget, und ist sein ende an der zungen des salzmeers gegen mitternacht, an dem ort des Jordans gegen mittag: das ist die mittagsgrenze.

20. Aber die ecke gegen morgen soll der Jordan enden. Das ist das erbtteil der kinder Benjamin in ihren grenzen umher, unter ihren geschlechtern.

21. Die städte aber des stammes der kinder Benjamin unter ihren geschlechtern, sind diese: Jericho, BethHagla, EmekKeiz,

22. BethUrab, Zemaraim, BethEl,

23. Uvim, Hazara, Dufra

24. Capthar Umonai, Ukhni, Gabab: das sind zwölf städte und ihre dörfer.

25. Gibeon, Rama, Beeroth,

26. Mizpe, Capthira, Moza,

27. Kelm, Jerpeel, Tharcala,

28. Bela, Elerh, und die Jebusiter, das ist Jerusalem, Gibeath, Kiriath, vierzehn städte und ihre dörfer. Das ist das erbtteil der kinder Benjamin in ihren geschlechtern.

Das

Der letzten sechs
erbtteil.

Das stammes
nach ihren ge

erbtteil war un

der kinder Juda.

2. Und es ward ih

Gen. 28, 1. 2. 3.

3. Hager Sual, 2

4. Tholad, 2

5. Sallag, Beth

6. Sallag,

7. BethEbadath,

8. BethEbadath,

9. Denn der kin

10. Weil das e

11. Juda ihnen zu ge

12. beten die kinder

13. dem erbtteil.

14. Das ist das

15. Dabath, und se

16. Dabath, und se

17. Dabath, und se

18. Dabath, und se

19. Dabath, und se

20. Dabath, und se

21. Dabath, und se

22. Dabath, und se

23. Dabath, und se

24. Dabath, und se

25. Dabath, und se

26. Dabath, und se

27. Dabath, und se

28. Dabath, und se

29. Dabath, und se

30. Dabath, und se

31. Dabath, und se

32. Dabath, und se

33. Dabath, und se

34. Dabath, und se

35. Dabath, und se

Das 19. Capitel.

Der übrigen sechs stämme und Josua ertheil.

1. Und nach viel das ander loos des stammes der kinder Simeon nach ihren geschlechtern; und ihr ertheil war unter dem ertheil der kinder Juda.

2. Und es ward ihnen zum ertheil Beerseba, Seba, Molada,

3. Hazar Gual, Bala, Azem,

4. Eltholab, Bethul, Harma,

5. Zilgah, Beth Marcaboth, Hazar Gussa,

6. Beth Lebaoth, Saruken. Das sind dreizehn städte, u. ihre dörfer.

7. Ain, Rimon, Epher, Ufan. Das sind vier städte und ihre dörfer.

8. Dazu alle dörfer, die um diese städte liegen, bis gen Baalath Beer Ramath gegen mittag. Das ist das ertheil des stammes der kinder Simeon in ihren geschlechtern.

9. Denn der kinder Simeon ertheil ist unter der schnur der kinder Juda. Weil das ertheil der kinder Juda ihnen zu groß war, darum erbeten die kinder Simeon unter ihrem ertheil.

10. Das dritte loos fiel auf die kinder Sebulon nach ihren geschlechtern, und die grenze ihres ertheils war bis gen Sarid.

11. Und gehet hinauf zum abendwärts gen Mareala, und stößet an Dabath, und stößet an den bach, der vor Jatneam fließt.

12. Und wendet sich von Sarid gegen der sonnen aufgang, bis an die grenze Eialoth Thabor; und kommet hinauf gen Dabreath, und langet hinauf gen Japhia.

13. Und von dannen gehet sie gegen dem aufgang, durch Githahepher, Jitha Razin, und kommet hinauf gen Rimon, Mitchoar und Nea,

14. Und lenket sich herum von mitternacht gen Nathon, und endet sich im thal Jephthahel.

15. Rathat, Nabaal, Simron, Zedeala und Bethlehem. Das sind zwölf städte und ihre dörfer.

16. Das ist das ertheil der kinder Sebulon in ihren geschlechtern: Das sind ihre städte und dörfer.

17. Das vierte loos fiel auf die kinder Issaschar nach ihren geschlechtern.

18. Und ihre grenze war Jesreel, Chesuloth, *Sunem, *2 Kön. 4, 8.

19. Hapharaim, Sion, Anaharath,

20. Rabith, Kiseon, Ubez,

21. Remeth, Engannim, Enhada, Beth Paaz.

22. Und stößet an Thabor, Saghima, Beth Semes, und ihre ende ist am Jordan: sechzehn städte, und ihre dörfer.

23. Das ist das ertheil des stammes der kinder Issaschar in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

24. Das fünfte loos fiel auf den stamm der kinder Asser nach ihren geschlechtern.

25. Und ihre grenze war Helkath, Hali, Beten, Achsaph,

26. Alamelech, Amead, Misael, und stößet an den Carmel am meer, und an Sihor Libnath.

27. Und wendet sich gegen der sonnen aufgang gen Beth Dagon, und stößet an Sebulon, und an das thal Jephthahel, an die mitternacht Beth Emeel, Megiel; und kommt hinauf zu Gabul zur lincken,

28. Ebron, Rehob, Hamon, Kana, bis an groß Sidon.

29. Und wendet sich gen Rama, bis zu der westen stadt Zor, und wendet sich gen Hossa, und endet sich am meer der schnur nach gen *Achfib. *c. 15, 44. Richt. 1, 31.

30. Uma, Upher, Rehob, zwanzig städte und ihre dörfer.

31. Das ist das ertheil des stammes der kinder Asser, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

32. Das sechste loos fiel auf die kinder Naphtali, in ihren geschlechtern.

33. Und ihre grenzen waren von Helkath, Elon, durch Baenannim, Adami Neleb, Jabneel, bis gen Datum, und endet sich am Jordan.

34. Und wendet sich zu abend gen Asmoth Thabor, und kommt von dannen hinauf gen Hukol, und stößet an Sebulon gegen mittag, und an Asser gegen abend, und an Juda am Jordan, gegen der sonnen aufgang.

35. Und hat veste städte, Zidim, Zer, Hamath, Rath, Einnareth,

36. Adama, Rama, Hazor,

37. Rehob, Ebron Enhazor,

38. Jereon, Migdal El, Hazem, Beth Anath, Beth Semes: neunzehn städte, und ihre dörfer.

39. Das

39. Das ist das erdtheil des Stammes der Kinder Naphthali, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

40. Das siebente loos fiel auf den
stamm der kinder Dan, nach ihren
geschlechtern.

41. Und die grenze ihres erbs-
theils waren: Barea, Eschaol, Ir-
sames,

42. Gaelabin, Hialon, Tethla,

43. Elon, Thimnatha, Elon,

44. Eltefe, Bibethon, Baalath,

45. Jehud, BreBarat, BathRi-
mon,

46. Die Jarlon, Raſon, mit den
Grenzen gegen * Japho. * Jon. I, 3.

47. Und an denselben endte sich die
grenze der kinder Dan. Und die kinder
der Dan zogen hinauf, und kufften
wider Essem, und gewonnen und
schlugen sie mit der schärfe des
schwerts, und nahmen sie ein, und
wohneten darinnen, und *nenneten
sie Dan, nach ihres vaters namen.

48. Das ist das ertheil des stam-
mes der kinder Dan, in ihren ge-
schlechtern, städten und dörfern.

49. Und da sie das Land gar aufgetheilet hatten, mit seinen grenzen, gaben die Kinder Israhel Josua, dem Sohn Nun, ein ertheil umher in kan-

50. Und gab er ihm nach dem be-
fehl des HERRN die Stadt, die er
forderte, nemlich * Thimnath Ge-
rah, auf dem gebirge Ephraim. Da
baute er die Stadt, und wohnte
drinnen. * c. 24. 30.

51. Das sind die erbttheile, die Eleazar, der priester, und Josua, der söhn Nun, und die obersten der väter unter den geschlechtern durchs loos den kindern Israel auftheileten zu Gilbo vor dem HERRN, vor der thür der hütte des stifts, und vollendeten also das auftheilen des landes.

Das 20. Capitel.

Verordnung der freystädte.

I. UND der HERR redete mit Josua, und sprach:

2. Sage den Kindern Israel: Gebet unter euch freystädte, davon ich durch * Mose euch gesagt habe;

* 4 Mos. 35, 6. ac.
3. Dahin fliehen möge ein todtschläger, der eine seele unversehens und unwissend schläget; daß sie unter euch frey seyn vor dem bluträcher.

4. Und der da fleucht zu der städte
einer, soll stehen auffen vor der stadt
thore, und vor den ältesten der stadt
seine sache ansagen; so sollen sie ihn
zu sich in die stadt nehmen, und ihm
raum geben, daß er bey ihnen wohne.

5. Und wenn der bluträcher ihm nachjaget, sollen sie den todtschläger nicht in seine hände übergeben; weil er unwissend seinen nächsten geschlagen hat, und ist ihm zuvor nicht feind gewesen.

6. So soll er in der Stadt wohnen, bis daß er stehe* vor der gemeinen vorgerichte, bis daß der hohepriester sterbe, der zur selben zeit seyn wird. Uedenn soll der todtschläger wiederkommen in seine Stadt, und in sein haus, zur Stadt, davon er gestohlen ist. * 4 Mos. 35, 12. 28.

7. Da heiligten sie Kedes in Gali-
lää, auf dem gebirge Naphtali, und
Sechem auf dem gebirge Ephraim,
und KiriathArba, das ist Hebron,
auf dem gebirge Juda.

8. Und jenseit des Jordans, da Jericho liegt, gegen dem aufgang, gaben sie Bezer in der wüste auf der ebene, auß dem stamme Ruben, und Ramoth in Gilead auß dem stamme Gad, und Bosan in Basan, auß dem stamme Manasse.

9. Das waren die städte, bestimmet allen kindern Israhel, und den fremdlingen, die unter ihnen wohnten, daß dahin fliehe, wer eine seele unversehens schläget; daß er nicht sterbe durch den bluträcher, bis daß er vor der gemeine gestanden sey.

Das 21. Capitel.

Verforgung der Leviten.

1. **D**u traten herzu die obersten
väter unter den Leviten, zu
dem *priester Eleasar, und Josua,
dem sohn Nun, und zu den obersten
v Vätern unter den Stämmen der Lin-
der Israhel; * e. 17/4.

2. Und redeten mit ihnen zu Silo
im lande Canaan, und sprachen: Der
* HERR hat geboten durch Mose,
daß man uns Städte geben solle zu
wohnen, und derselben vorstädte zu
unserm vieh. * 4. Mos. 35/2.

3. Da gaben die Kinder Israel den Leviten von ihren Erbtheilen, nach dem Befehl des HERRN, diese Städte und ihre Vorstädte.

4. Und

4. Und das loos fiel auf das geschlecht der Kahathiter, und wurden den kindern Aaron, des priesters, auß den Leviten durchs loos dreyzehn städte, von dem stamm Juda, von dem stamm Simeon, und von dem stamm Benjamin.

5. Den andern kindern aber Kahath, desselben geschlechtes, wurden durchs loos zehn städte, von dem stamm Ephraim, von dem stamm Dan, und von dem halben stamm Manasse.

6. Über den kindern Gerson, desselben geschlechtes, wurden durchs loos dreyzehn städte, von dem stamm Issaschar, von dem stamm Asser und von dem stamm Naphtali, und von dem halben stamm Manasse zu Basan.

7. Den kindern Merari, ihres geschlechtes, wurden zwölf städte, von dem stamm Ruben, von dem stamm Gad, und von dem stamm Sebulon.

8. Also gaben die kinder Israel den Leviten durchs loos diese städte und ihre vorstädte, wie der HERR durch Mose geboten hatte.

9. Von dem stamm der kinder Juda, und von dem stamm der kinder Simeon, gaben sie diese städte, die sie mit ihren namen nenneten:

10. Den kindern * Aaron, des geschlechtes der Kahathiter, auß den kindern Levi: denn das erste loos war ihr. * 1 Chron. 7, 54.

11. So gaben sie ihnen nun * KirjathArba, die des vaters Enak war, das ist * Hebron auf dem gebirge Juda, und ihre vorstädte um sie her. * c. 20, 7. f. c. 14, 14. c. 15, 15. 1 Chron. 7, 55.

12. Über den acker der stadt, und ihre dörfer, gaben sie * Caleb, dem sohn Jephunne, zu seinem erbe. * c. 14, 14. c. 15, 15.

13. Also gaben sie den kindern Aaron, des priesters, die freystadt der todtschläger, Hebron und ihre vorstädte, Edna und ihre vorstädte,

14. Jathir und ihre vorstädte, Eschemoah, und ihre vorstädte,

15. Holon und ihre vorstädte, Debir und ihre vorstädte,

16. Ain und ihre vorstädte, Juta und ihre vorstädte, * BethSemes und ihre vorstädte: neun städte von diesen zween stämmen.

* 1 Sam. 6, 12. 15. 2 Kön. 14 II.

17. Von dem stamm Benjamin aber gaben sie vier städte: Gibeon und ihre vorstädte, Geba und ihre vorstädte,

18. * Unathoth und ihre vorstädte, Almon und ihre vorstädte.

* Jer. 1, 1.

19. Daß alle städte der kinder Aaron, des priesters, waren dreyzehn, mit ihren vorstädten.

20. Den * geschlechtern aber der andern kinder Kahath, den Leviten, wurden durch ihr loos vier städte, von dem stamm Ephraim:

* 1 Chron. 7, 61.

21. Und gaben ihnen die freystadt der todtschläger, * Sechem und ihre vorstädte, auf dem gebirge Ephraim, Beser und ihre vorstädte,

* c. 20, 7. 1 Chron. 7, 67.

22. Ribzaim und ihre vorstädte, BethHoron und ihre vorstädte.

23. Von dem stamm Dan vier städte, Elsheke und ihre vorstädte, Gidthon und ihre vorstädte,

24. * Alalon und ihre vorstädte, GathRimon und ihre vorstädte.

25. Von dem halben stamm Manasse zwei städte: * Thaanach und ihre vorstädte, GathRimon und ihre vorstädte.

26. Daß alle städte der andern kinder des geschlechtes Kahath waren zehn mit ihren vorstädten.

27. Den * kindern aber Gerson, auß den geschlechtern der Leviten, wurden gegeben von dem halben stamm Manasse zwei städte, die freystadt für die todtschläger, * Golan in Basan und ihre vorstädte, Beesihra und ihre vorstädte.

* 1 Chron. 7, 62. f. Jos. 20, 8.

28. Von dem stamm Issaschar vier städte: Kisjon und ihre vorstädte, Dabrat und ihre vorstädte,

29. Tarmuth und ihre vorstädte, EnGannim und ihre vorstädte.

30. Von dem stamm * Asser vier städte: * Misceal und ihre vorstädte, Abdon und ihre vorstädte,

* 1 Chron. 7, 74.

31. Hellath und ihre vorstädte, Neheb und ihre vorstädte.

32. Von dem stamm Naphtali drey städte: Die freystadt * Kedesh für die todtschläger in Galisaa, und ihre vorstädte, HamothDor und ihre vorstädte, Karthan und ihre vorstädte.

* c. 20, 7.

§ 5

33. Daß

33. Daß alle städte des geschlechtes der Gersoniter waren dreizehen, mit ihren vorstädten.

34. Den *geschlechtern aber der Kinder Merari, den andern Leviten, wurden gegeben von dem Stamm Sbulon vier städte: Jatneam und ihre vorstädte, Kartha und ihre vorstädte, * 1 Chron. 7. 63.

35. Dimna und ihre vorstädte, Nahalal, und ihre vorstädte,

36. Von dem Stamm Ruben vier städte: Bezer und ihre vorstädte, Jahza und ihre vorstädte,

37. Kedemoth und ihre vorstädte, Mephath und ihre vorstädte.

38. Vn dem Stamme Gad vier städte: Die freystadt für die Lebeschläger, * Ramoth in Gilead und ihre vorstädte, * e. 20. 8.

39. Mahanaim und ihre vorstädte, Hesbon und ihre vorstädte, Jaaser und ihre vorstädte.

40. Daß aller städte der Kinder Merari unter ihren geschlechtern, der andern Leviten nach ihrem loos, waren zwölf.

41. Aller *städte der Leviten unter dem erbe der Kinder Israel, waren acht und vierzig, mit ihren vorstädten. * 4 Mos. 35. 7.

42. Und eine jegliche dieser städte hatte ihre vorstadt um sich her, eine wie die andere.

43. Also gab der HERR dem Israel alles land, das er * geschworen hatte ihren vätern zu geben, und sie nahmens ein, und wohneten drinnen. * 1 Mos. 12. 7. 16.

44. Und der HERR gab ihnen ruhe von allen umher, wie er ihren vätern geschworen hatte, und * stund ihnen feinde keiner wider sie, sondern alle ihre feinde gab er in ihre hände. * 5 Mos. 11. 25.

45. Und es fehlte nichts an allem guten, das der HERR dem hause Israel geredet hatte; es kam alles.

Das 22. Capitel.

Die dritthalben stämme richten im heimkehren einen altar auf.

1. Und rief Josua die Rubeniter und Gaditer, und den halben Stamm Manasse,

2. Und sprach zu ihnen: Ihr habt alles gehalten, was euch Mose, der knecht des HERRN, * geboten hat, und gehorchet meiner stimme in allem, das ich euch geboten habe. * 4 Mos. 32. 20. 5 Mos. 3. 18.

3. Ihr habet eure brüder nicht verlassen eine lange zeit her, bis auf diesen tag, und habt gehalten an dem gebot des HERRN, eures Gttes.

4. Weil nun der HERR, euer Gott, hat eure brüder zur ruhe bracht, wie er ihnen geredet hat, so wendet euch nun, und ziehet hin in eure hütten im lande eures erbes, das euch * Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat, jenseit dem Jordan. * 4 Mos. 32. 33. 16.

5. Haltet aber nur an mit fleiß, daß ihr thut nach dem gebot und gesetz, das euch Mose, der knecht des HERRN, geboten hat, daß ihr den HERRN, euren Gott, liebet, und wandelt auf allen seinen wegen, und seine gebote haltet, und ihm anhanget, und ihm dienet von ganzem hertzen, und von ganzer seele.

6. Also segnete sie Josua und ließ sie gehen, und sie gingen zu ihren hütten.

7. Dem * halben Stamm Manasse hatte Mose gegeben zu Basan, der andern hälfte gab Josua unter ihren brüdern disseit dem Jordan gegen abend. Und da er sie ließ gehen zu ihren hütten, und sie gesegnet hatte, * 4 Mos. 32. 33. 16.

8. Sprach er zu ihnen: Ihr kommet wieder heim mit großem gute zu euren hütten mit sehr viel viehes, silber, gold, erz, eisen und kleidern, so theilet nun den raub eurer feinde auß unter eure brüder.

9. Also kehrten um die Rubeniter, Gaditer, und der halbe Stamm Manasse, und gingen von den kindern Israel auß Silo, die im lande Canaan lieget, daß sie ins land Gilead zögen, zum lande ihres erbes, das sie erbeten auß befehl des HERRN durch Mose.

10. Und da sie kamen an die * haufen am Jordan, die im lande Canaan liegen, baueten dieselben Rubeniter, Gaditer, und der halbe Stamm Manasse, daselbst am Jordan einen grossen schönen altar. * e. 18. 17.

11. Da aber die Kinder Israel hörten sagen: Siehe, die Kinder Ruben, die Kinder Gad, und der halbe Stamm Manasse haben einen altar gebauet gegen das land Canaan, an den haufen am Jordan, disseit der Kinder Israel.

12. Da

12. Da versamlete
ganz gemeine zu
er sie hinauf zogen
13. Und sandten zu
Gilead * Mephath, de
des priesters,
14. Und mit ihm
ten, unter den häu
auf jeglichem Stamm
15. Und da sie zu
land Gilead, redeten
und sprachen:
16. Solßtet euch
gemeine des HERR
indiget ihr euch als
Israel, daß ihr eue
von dem HERRN, i
euch einen altar bau
sollt von dem HERR
17. Ist uns zu mer
selbst? Wer? Von
auf diesen tag nicht
und kam eine plage
ne des HERRN.
18. Und ihr mei
von dem HERRN
heute abtrünnig v
HERRN, daß er
gen über die ganz
erzürne.
19. Düncket eu
erbes unrein, so
ins land, das der
wohnung des HERR
erbet unter uns,
abtrünnig von den
von uns, daß ihr
bauet, außer d
HERRN, unser G
20. Verflüchtig
chan, der Sohn Seta
nerten? Und der j
ganze gemeine Israe
nicht allein unter
selbst? * e. 7. 1. 1
21. Da antwortet
Ruben, und die kin
halbe Stamm Manasse
den häusern und für
22. Der starke G
der starke Gott, der
se muß Israel auch:
der sündigen wider
se helfe er uns heute
23. Und so wie da
gebauet haben, daß
dem HERRN, we
bebauet oder we
nerten, oder dankop
im HERRN, so for

12. Da versammelten sie sich mit der ganzen gemeine zu Silo, daß sie wider sie hinauf zögen mit einem heer.

13. Und sandten zu ihnen ins land Gilead Pinehas, den sohn Eleasar, des priesters, * 4 Mos. 25/7.

14. Und mit ihm zehen oberste fürsten, unter den häusern ihrer vater, auß teglichem stamm Israel einen.

15. Und da sie zu ihnen kamen ins land Gilead, redeten sie mit ihnen, und sprachen:

16. Solasset euch sagen die ganze gemeine des HERRN: Wie veründiget ihr euch also an dem GOTT Israel, daß ihr euch heute lehret von dem HERRN, damit, daß ihr euch einen altar bauet, daß ihr abfallt von dem HERRN?

17. Ist uns zu wenig * an der missthat Peor? Von welcher wir noch auf diesen tag nicht gereinigt sind, und kam eine plage unter die gemetne des HERRN. * 4 Mos. 25/3. 22.

18. Und Ihr wendet euch heute von dem HERRN weg, und seyd heute abtrünnig worden von dem HERRN, daß er heute oder morgen über die ganze gemeine Israel erzürne.

19. Düncket euch das land eures erbes unrein, so kommet herüber ins land, das der HERR hat, da die wohnung des HERRN stehet, und erbet unter uns, und werdet nicht abtrünnig von dem HERRN, und von uns, daß ihr euch einen altar bauet, außser dem altar des HERRN, unsers Gottes.

20. Veründigte sich nicht * Achan, der sohn Serah, am verbanneten? Und der zorn kam über die ganze gemeine Israel, und er ging nicht allein unter über seiner missthat? * c. 7/1. 10. c. 7/5. II. 12.

21. Da antworteten die kinder Ruben, und die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse, und sagten zu den hauptern und fürsten Israel.

22. Der starke GOTT, der HERR, der starke GOTT, der HERR, weiß, so weiß Israel auch: fallen wir abe, oder sündigen wider den HERRN, so helfe er uns heute nicht.

23. Und so wir darum den altar gebauet haben, daß wir uns von dem HERRN wenden wolten, brandopfer oder speisopfer darauf opfern, oder danckopfer darauf thun dem HERRN, so fordere er es.

24. Und so wirs nicht vielmehr außsorge des dinges gethan haben, und sprachen: Heute oder morgen mögten eure kinder zu unsern kindern sagen: Was gehet euch der HERR, der GOTT Israel, an?

25. Der HERR hat den Jordan zur grenze gesetzt, zwischen uns, uns euch kindern Ruben und Gad, ihr habet kein theil am HERRN. Damit würden eure kinder unsere kinder von der furcht des HERRN weisen.

26. Darum sprachen wir: Lasset uns einen altar bauen, nicht zum opfer noch zum brandopfer;

27. Sondern daß er ein * zeuge sey zwischen uns und euch, und unsern nachkommen, daß wir dem HERRN dienst thun mögen vor ihm mit unsern brandopfern, danckopfern und andern opfern: und eure kinder heut oder morgen nicht sagen dürfen zu unsern kindern: Ihr habt kein theil an dem HERRN. * c. 24/27.

28. Wenn sie aber also zu uns sagen würden, oder zu unsern nachkommen heute oder morgen, so könnten sie sagen: Sehet die gleichniß des altars des HERRN, den unsere vater gemacht haben, nicht zum opfer, noch zum brandopfer, sondern zum zeugen zwischen uns und euch.

29. Das sey ferne von uns, daß wir abtrünnig werden von dem HERRN, daß wir uns heute wolten von ihm wenden, und einen altar bauen zum brandopfer, und zum speisopfer und andern opfern, außser dem altar des HERRN, unsers Gottes, der vor seiner wohnung stehet.

30. Da aber Pinehas, der priester und die obersten der gemeine, die fürsten Israel, die mit ihm waren, hörten diese worte, die die kinder Ruben, Gad und Manasse, sageten, gefielen sie ihnen wohl.

31. Und Pinehas, der sohn Eleasar, des priesters, sprach zu den kindern Ruben, Gad und Manasse: Heute erkennen wir, daß der HERR unter uns ist, daß ihr euch nicht an dem HERRN veründiget habt in dieser that. Nun habt ihr die kinder Israel errettet auß der hand des HERRN.

2. Sprach er zum ganzen volck: So sagt der HERR, der Gott Israel: Eure väter wohneten vorzeiten jenseit dem wasser, * Tharab, Abrahams und Nahors väter, und dienten andern göttern.

* 1 Mos. 11, 26.

3. Da * nahm ich euren väter Abraham jenseit des wassers, und ließ ihn wandern im ganzen lande Canaan, und mehrte ihm seinen saamen, und gab ihm Isaac.

* 1 Mos. 11, 31. c. 15, 7. Neh. 9, 7.

Judith. 5, 5. Ebr. 11, 8.

4. Und Isaac gab ich Jacob und Esau, und gab Esau das gebirge Seir zu besitz. * Jacob aber und seine kinder zogen hinab in Egypten.

* 1 Mos. 46, 1. 3c.

5. Da * sandte ich Mosen und Aaron, und plagete Egypten, wie ich unter ihnen gethan habe. * 2 M. 3, 10.

6. Darnach * führte ich euch und eure väter auß Egypten. Und da ihr ans meer kamet, und die Egypter euren vätern nachjagten mit wagen und reutern ans schiffmeer:

* 2 Mos. 12, 33.

7. Da * schreyen sie zum HERRN, der setzte eine finsterniß zwischen euch und den Egyptern, und führete das meer über sie, und bedeckte sie. Und eure augen haben gesehen, was ich in Egypten gethan habe. Und ihr habt gewohnet in der wüsten eine lange zeit.

* 4 Mos. 14, 15. sq.

8. Und ich habe euch dracht in * das land der Amoriter, die jenseit dem Jordan wohneten; und da sie wider euch stritten, gab ich sie in eure hände, daß ihr ihr land besaßet, und vertilgete sie vor euch her.

* 1 Mos. 48, 22. 4 Mos. 21, 24. 31.

9. Da machte sich auf Balak, der sohn Zipor, der Moabiter könig, und stritte wider Israel. Und sandte hin, und * ließ rufen Bileam, dem sohn Beor, daß er euch verfluchete;

* 4 Mos. 22, 5. Diff. 2, 14.

10. Aber ich wolte ihn nicht hören. Und ersgete euch, und ich errettete euch auß seinen händen;

* 4 Mos. 23, 11. 20.

11. Und da * ihr über den Jordan ginget, und gen Jericho kamet, stritten wider euch die bürger von Jericho, die Amoriter, Pherepiter, Cananiter, Hethiter, Gergositer, Heviter und Jebusiter; aber ich gab sie in eure hände.

* c. 3, 14. c. 6, 1.

12. Und * sandte hornissen vor euch her, die trieben sie auß vor euch her, die zween könige der Amoriter, nicht durch dein schwert, noch durch deinen bogen.

* 2 Mos. 23, 28. 1c.

13. Und habe euch ein land gegeben, daran ihr nicht gearbeitet habt, und städte, die ihr nicht gebauet habt, daß ihr drinnen wohnet, und esset von weinbergen und ölbergen, die ihr nicht gepflancket habt.

14. So fürchtet nun den HERRN, und dienet ihm treulich und rechtschaffen, und * laßet fahren die götter, denen eure väter gedienet haben, jenseit dem wasser, und in Egypten, und dienet dem HERRN.

* 2 Mos. 20, 3.

15. Gefället es euch aber nicht, daß ihr dem HERRN dienet, so erwählet euch heute, welchem ihr dienen wollet, dem Gott, dem * eure väter gedienet haben jenseit dem wasser, oder den göttern der Amoriter, in welcher lande ihr wohnet; Ich aber und mein haus wollen dem HERRN dienen.

* 1 Mos. 18, 19.

16. Da antwortete das volck, und sprach: Das sen ferne von uns, daß wir den HERRN verlassen, und andern göttern dienen.

17. Denn der HERR, unser Gott, * hat uns und unsere väter auß Egyptenland geführt, auß dem diensthaufe, und hat vor unsern augen solche groffe zeichen gethan, und uns behütet auß dem ganzen wege, den wir gezogen sind, und unsern allen völkern, durch welche wir gegangen sind. * 2 Mos. 12, 33. 51. c. 13, 3.

18. Und hat außgestossen vor uns her alle völker der Amoriter, die im lande wohneten: darum wollen wir auch dem HERRN dienen; denn er ist unser Gott.

19. Josua sprach zum volck: Ihr konnet dem HERRN nicht dienen: denn er ist ein heiliger Gott, ein eifriger Gott, der euer überretung und sünde nicht schonen wird.

20. Wenn ihr aber den HERRN verlaßet, und einem fremden gott dienet, so wird er sich wenden, und euch plagen, und euch umbringen, nach dem er euch gutes gethan hat.

21. Das volck aber sprach zu Josua: Nicht also, sondern wir wollen dem HERRN dienen.

22. Da

Ordnung des
dem dem HERRN
anhanget, wie
tag gethan habet.
wird der HERR
euren groffen
und niemand hat
bis auf diesen tag
euer * einer wird
nn der HERR, euer
ihr euch; wie er
* 3 Mos.
rum so behütet
re seelen, daß
euren Gott, ließ
ihr euch aber un
übrigen völkern
euch mit ihnen
ihr unter sie, und
men:
wisst, daß der
Gott, wird nicht
lcher vor euch
ie werden euch
und zur geistl
erden, und zum
gen, bis daß er
on dem guten
HERRN, euer
* 4 Mos. 3, 35.
ich, ich gehe
wolt, und ihr
gem herhen, und
daß nicht ein
alle dem guten
euer Gott, euch
alles kommen,
wie nun
daß der HERR
ich geredet hat:
A auch über
s böse, bis er
guten lande, da
euer Gott, ge
an ihr überre
HERR, eures
noten hat, und
göttern dient,
t, daß der
über euch er
umbringt von
er euch ge
24. Capitell.
und begreiff
versummete
gen Göttern
on Israel, die
amleure. Und
reten waren.